NEUERSCHEINUNG



GEP - SONDERHEFT 6

EXTRATERRESTRISCHE INTELLIGENZEN BAND 4

Kommentierte Bibliographie der deutschsprachigen selbstständigen Veröffentlichungen zum Themenbereich

- Außerirdisches Leben,
- UFOs (Fliegende Untertassen),
- Prä-Astronautik,

zusammengestellt und herausgegeben von

Dieter von Reeken

im Rahmen der "Arbeitsgruppe Bibliographie" in der

GESELLSCHAFT ZUR ERFORSCHUNG DES UFO-PHÄNOMENS (GEP) e.V.

Dieter von Reeken (Hrsg.): Extraterrestrische Intelligenzen Band 4. Bibliographie 1981-1982 (Titel 347-426). Lüdenscheid, Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens, 1. Auflage 1985.Geheftet , fester Kartonumschlag, 37 Seiten, mit Abbildungen und mehreren Reistern. ISBN 3-923862-05-9) DM 10,-- (für GEP-Mitglieder DM 8,--).

<

Absender (bitte in Druckschrift schreiben)

____

____

____
(Postfach oder Straße und Hausnummer)

________ ____________
(Postleitzahl) (Ort)

BEACHTEN SIE BITTE DIE UMSEITIGEN LIEFERBEDINGUNGEN.

GEP-MITGLIED 0 JA 0 NEIN

POSTKARTE

GEP

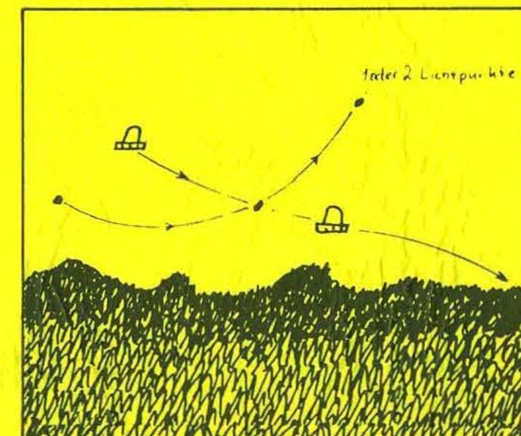
POSTFACH 2361

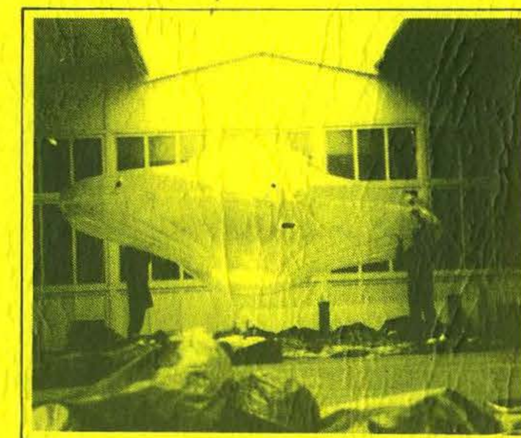
D-5880 LÜDENSCHEID

ISSN 0723-7766
NUMMER 3
1985
MAI-JUNI
HEFT 39
JAHRGANG 6
DM 4.00

JOURNAL FÜR UFO-FORSCHUNG

Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens e.V.





Ein UFO ist die mitgeteilte Wahrnehmung eines Objekts oder Lichtes am Himmel oder auf dem Land, dessen Erscheinung, Bahn und allgemeines dynamisches und leuchtendes Verhalten keine logische, konventionelle Erklärung nahelegt, und das rätselhaft nicht nur für die ursprünglich Beteiligten ist, sondern nach genauer Prüfung aller vorhandenen Indizien durch Personen, die technisch in der Lage sind, eine Identifizierung nach dem gesunden Menschenverstand vorzunehmen, falls eine solche möglich ist, unidentifizierbar bleibt.

Definition nach Dr. J. Allen Hynek, Center for UFO-Studies, USA

DIE GEP...

...ist die größte eingetragene Vereinigung in Deutschland, die sich hauptsächlich mit der Erforschung des UFO-Phänomens beschäftigt. Für uns ist ein UFO im weitesten Sinn ein Objekt, das zur Zeit der Beobachtung für die Zeugen nicht erklärbar war.

Die **GEP e.V.** untersucht diese Sichtungen mit Hilfe spezieller Fragebögen, der Durchführung von Felduntersuchungen und der intensiven Durchleuchtung von Hintergrundinformationen. Wir arbeiten interdisziplinär, d.h. fast alle Naturwissenschaften und einige Geisteswissenschaften werden zur Analyse herangezogen. Die Herausgabe der vereinseigenen Zeitschrift **"Journal für UFO-Forschung"**, kurz **"JUFOF"**, diverse Fachveröffentlichungen und die Zusammenarbeit mit verwandten Organisationen in der ganzen Welt ergänzen die Arbeit der Gemeinschaft.

IMPRESSUM

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und die Aussagen in den Literaturhinweisen und Anzeigen müssen nicht unbedingt den Auffassungen der GEP entsprechen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht gehaftet. Das "JUFOF" erscheint alle zwei Monate auf nichtkommerzieller Basis. Autorenhonorare können deshalb nicht gezahlt werden.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: **Hans-Werner Peiniger (hwp) und Gerald Mosbleck (gem).**

Nachdruck: auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der GEP und bei Zusendung von einem Belegexemplar zulässig.

Bezugspreise: Inland: 1 Jahr DM 21,—; Einzelheft DM 4,—. Ausland/All other Countries: DM 25,—/yr. (Airmail extra: DM 5,—). Für GEP-Mitglieder ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten. **Das Abonnement verlängert sich dann um 1 Jahr, wenn nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich darauf verzichtet wird.**

Anzeigenpreise: bitte fordern Sie unsere derzeit gültige Preisliste an. Kleinanzeigen: bis zu 3 Schreibmaschinenzeilen (a' 60 Anschläge) für Abonnenten und bis zu 6 für GEP-Mitglieder sind kostenlos!

Druck: Zeisig, D-5880 Lüdenscheid

Postgirokonto: GEP e.V. - Dortmund - Kto.: 183 81-464, BLZ 440 100 46.

Herausgeber: Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens e.V., Postfach 2361 *** D-5880 Lüdenscheid 1 *** West Germany. Tel.: (02351) 23377 (Tag + Nacht)



Meldezentrale für UFO-Beobachtungen
(0 23 51) 2 33 77 · Tag + Nacht
GEP, PF 2361, 5880 Lüdenscheid

Weitere Meldestellen:

Mannheim (CENAP)
Werner Walter
0621 / 701370

Mannheim (CENAP)
Hansjürgen Köhler
0621 / 703506

Heilbronn (CENAP)
Jochen Ickinger
07131 / 80910

Heilbronn (CENAP)
Roland Gehardt
07131 / 484528 oder
07131 / 80587

JOURNAL FÜR UFO-FORSCHUNG
Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens e.V.
NUMMER 3 1985 MAI/JUNI HEFT 39 6. JAHRGANG

UFO'S IM WESTERWALD

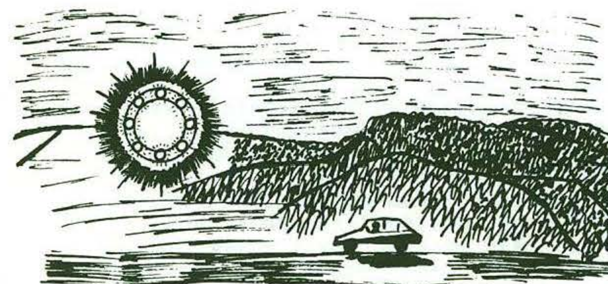
HANS-WERNER PEINIGER

Durch den Hinweis eines Zeitungsredakteurs wurde ich auf eine UFO-Beobachtung aus dem Gebiet des Westerwaldes aufmerksam gemacht. Durch einen Aufruf in der örtlichen Presse erfuhren wir dann von weiteren Beobachtungen, die ich hier erst einmal kommentarlos wiedergeben möchte.

198103 A

Ende März 1981
6.35 Uhr
Linden
-NL-
1 Zeuge

Zeuge: "Ende März 1981 befand ich mich gegen 6.35 Uhr mit dem PKW auf dem Weg zur Arbeit, als ich plötzlich durch ein grelles Licht, das in einem Rhythmus von 2-3 Sekunden an und aus ging, erschrak. Diesen Ablauf habe ich 2 bis drei mal gesehen, dann war es weg. Ich nahm nun an, das Objekt sei über mir geflogen und hielt meinen PKW an, fuhr ca. 300 Meter rückwärts und stieg aus, um nachzusehen ... Ich habe dann einige Zeit den Himmel abgesucht, konnte aber nichts mehr sehen..."



Der Kranz war sehr grell-silbern. Die leuchtenden Punkte waren jedoch um einiges heller.

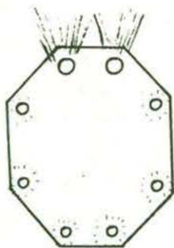
Von Herrn F.(51) liegt ein ausgefüllter Fragebogen vor. Ihm entnehme ich noch folgende ergänzende Angaben:
Größe des Objekts: größer als der Vollmond, wie Abendsonne / Die Umrisse des Objekts waren nicht genau zu erkennen / wolkenfrei, leiser Zug, kühl / Objekt wurde durch Windschutzscheibe beobachtet.

****

1983

Sommer 1983
23 - 24 Uhr
Wahlrod
-NL-
3 Zeugen

Zeugin: "...sahen wir ein uns unbekanntes Flugobjekt. Es stand über der Ortschaft am Himmel. Wir fuhren auf dem Weg nach Hause bei meinen Eltern vorbei und schellten sie nach draußen. Wir beobachteten weiter. Inzwischen hatte das Objekt sich einmal in Bewegung gesetzt. Stand aber dann wieder wie ein Hubschrauber über einem benachbarten Haus, bis es sich sehr langsam wieder fortbewegte. Es flog so langsam über uns hinweg, daß es, wenn es ein Flugzeug gewesen wäre, hätte herunterfallen müssen. Mein Bruder holte ein Fernglas heraus, um besser beobachten zu können. Er konnte es aber nur kurz vergrößern, denn plötzlich entfernte es sich sehr schnell, so daß wir es von einen auf den anderen Moment aus den Augen verloren. Die ganze Beobachtung dauerte ca. 5 - 10 Minuten. Das unbekannte Objekt war stark beleuchtet. Vorne zwei Scheinwerfer, vermutlich um die Umgebung ableuchten zu können, unterhalb hatte es dann einzelne rote Lampen. Zu dem Geräusch können wir nur sagen, daß es ein sehr leises Brummen war. ..."



Ergänzende Angaben:
Farbe: tief grau / Die Umrisse des Objekts waren fest / Das Objekt hat nicht geleuchtet / Die Lichter waren dauerhaft, blieben ununterbrochen an / Winkelgeschwindigkeit: ca. 3 Grad/Sek. / Wolkenfrei, Windstille, kühl / Fernglas 7 x 50.

Zwei weiße Scheinwerfer strahlten in Flugrichtung. Außerdem leuchteten sechs rote Lampen.

Links: Ansicht der Objekt-Unterseite

****

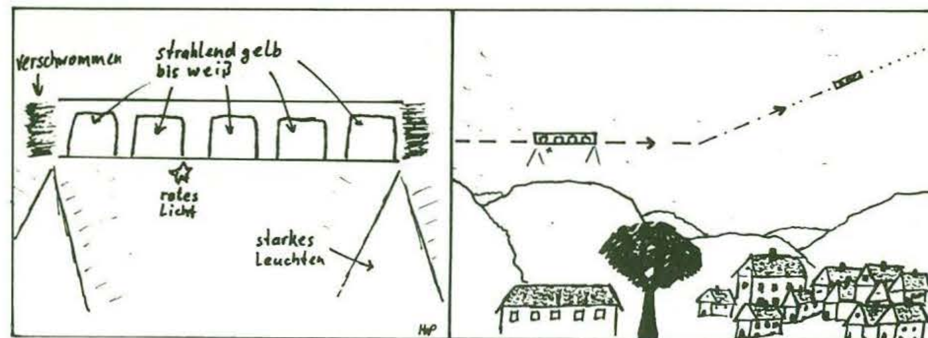
19831026 A

26.10.1983
20 - 21 Uhr
Bad Marienberg
-NL-
2 Zeugen

Zeuge: "Am 26.10.1983, zwischen 20 und 21 Uhr sahen meine Frau und ich, es war sehr dunkel, ... ein strahlend helles Rechteck von Osten her kommend und sehr langsam fliegend. Vorne und hinten einen weißen Lichtstrahl, ähnlich wie ein Suchscheinwerfer bei einem landenden Flugzeug. Ungefähr in der linken Hälfte ein rot blinkendes Licht. ... , war es rechts von uns, also nach Westen fliegend schon weit weg, um dann mit großer Geschwindigkeit nach Nordwest zu verschwinden. Von schräg hinten sah es aus wie ein metallisch glänzender, hell erleuchteter Speisewagen von der Bundesbahn. ..."

Ergänzende Angaben:
Die Umrisse des Objekts waren nicht genau zu erkennen / Das Objekt verschwand durch "immer kleiner werden" / Wolkenfrei, Windstille, kühl / Geschwindigkeit: von links kommend so schnell wie ein Zeppelin, schräg nach rechts, dann schneller als ein Düsenjäger.

Skizze auf der nächsten Seite.



19831026 A

****

19831027 A

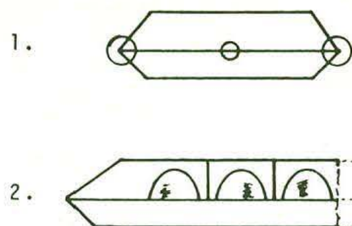
27.10.1983
19.30 - 19.34 Uhr
Hahn
-NL-
1 Zeugin

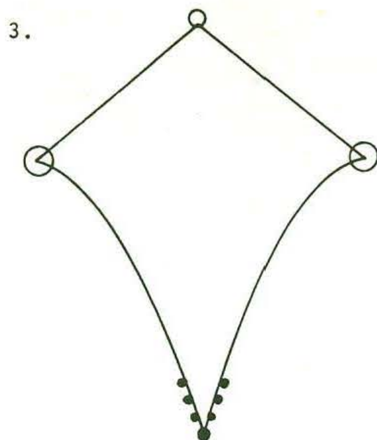
Zeugin: "... fuhr ich von Rothenbach nach Meudt. Kurz vor Hahn sah ich rechts über den Häusern zwei sehr große runde Lichter. Als ich ins Dorf hineinfuhr, waren diese beiden großen Lichter plötzlich vor mir und zwar links von dem dortigen Kirchturm der kath. Kirche, nur etwas höher. Jetzt bemerkte ich in der Mitte des Objekts noch eine 3. Lampe, nur wesentlich schwächer (s.1.Skizze). Im ersten Moment dachte ich an ein UFO und lachte. Es war aber kein Mensch auf der Straße zu sehen, auch kein Auto war vor mir oder hinter mir. Außerhalb des Dorfs sah ich nun das Objekt, wie in der 2.Skizze dargestellt. Der Innenraum war beleuchtet und es waren dunkle Schatten zu sehen. Kurz vor 'Ehringhausen' hielt ich mit meinem Auto an und sah von unten das gesamte Objekt. Auffällig war die geschwungene Form, etwa ab der Mitte bis zum spitzen Ende. Dort war als Schlußlicht ein rötliches Licht zu sehen, in kurzen Abständen davor kleinere Lampen und blasser. Keine der Lampen am Objekt blinkte (s. 3.Skizze). Als ich stand, hatte ich den Eindruck, daß sich das Objekt minimal nach Norden fortbewegte. Als ich in das Dorf Ehringhausen hineinfuhr, um einer Tante von mir das Objekt zu zeigen, war es plötzlich verschwunden. ..."

Ergänzende Angaben:
Die Zeugin schätzte die Höhe auf etwa 100 Meter, die Größe bei ausgestrecktem Arm soll ca. 30 Zentimeter betragen haben. Wolkenfrei / Windstille / kalt /

Zum Objekt bemerkte noch Frau A.H.(35): "Die zwei Scheinwerfer waren etwa so hell wie Flutlicht, nur ohne sichtbare Strahlung." Das Objekt selber hat nicht geleuchtet, nur die Scheinwerfer. Alle Lichter leuchteten konstant.

Skizzen und dazugehörige Zeitungsartikel sind auf der nächsten Seite abgebildet.





Rechts unten:

Die Beobachtungsorte der obigen Ansichten entsprechen den Positionen 1,2 und 3 auf der Karte.

● = Raketenstützpunkt

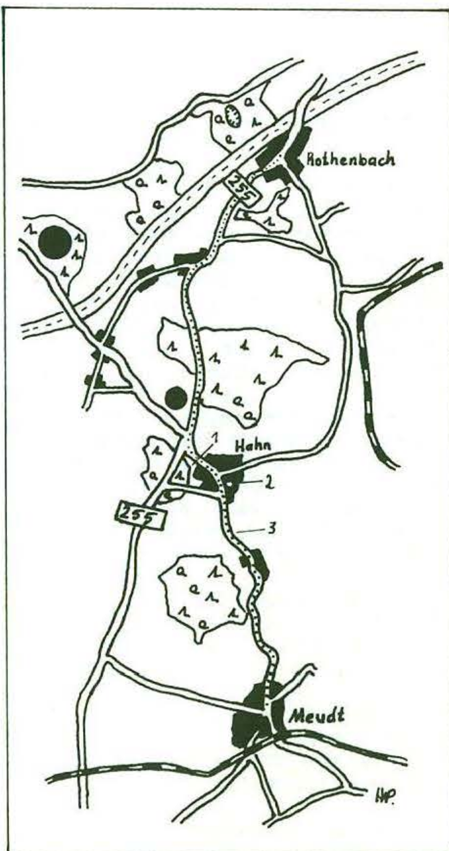
⬤ = Radarstation

Die Zeugin befand sich auf der Fahrt von Rothenbach nach Meudt, als sie bei Hahn das Objekt bemerkte.

UFO überm Westerwald?

WESTERWALD. Die Frau aus einem Dorf an der Bundesstraße 255 kann schwören, daß sie es erlebt hat, und so erzählte sie es im Büro am Freitag morgen weiter: Donnerstagabend, 19.30 Uhr. Sie fuhr mit ihrem Pkw vom Hahner Kreuz Richtung Hahn am See und sah den Kirchturm dort in ein besonderes Licht getaucht, grau sei es gewesen und gleißend hell. Und dann sah sie, daß es nicht der Kirchturm war, sondern, daneben, ein Gegenstand, ein Ding, das darüber, in der Dunkelheit stand, offenbar geräuchlos. Breit sei es gewesen und flach, habe erleuchtete Fenster gehabt, wie bei einem Eisenbahnwaggon, zwei große Schweinwerfer auf jeder Seite. Unheimlich sei es gewesen. Wenig später, als sie nach Ehringhausen abgebogen sei, sei ihr das Ding gefolgt, da habe sie es auch von der Seite sehen können, an die Unterseite, zwischen den großen Scheinwerfern, viele kleine Lampen. In Ehringhausen wollte sie eine Tante herausklingeln, daß sie wenigstens einen Zeugen hätte. Doch dann war das Ding plötzlich verschwunden, nicht mehr zu sehen. Und jetzt fragt sie sich, wer „das Ding" ebenfalls beobachtet hat. -js-

Westerwälder Zeitung
31.10. / 1.11.1983



WESTERWALD 3.11.1983 WESTERWÄLDER ZEITUNG

Eigenartig war's schon

-uk- WESTERWALD. Drei Buchstaben elektrisierten vor Jahren, besonders nach dem Zweiten Weltkrieg und vor allem - wie könnte es anders sein - in den USA - die Menschen: UFO. Doch nicht nur im Land der unbegrenzten Möglichkeiten wurden seither immer wieder „unidentified flying objects" (nicht identifizierbare Flugobjekte, besser bekannt als fliegende Untertassen) gesehen. Oder Menschen glauben, welche zu sehen.

Manche waren geistesgegenwärtig genug, die seltsame Erscheinung zu fotografieren. So hielt beispielsweise 1966 ein 15jähriger Schüler in der englischen Grafschaft Yorkshire den „Formationsflug dreier Ufos" im Bild fest (auch auf dem Negativ waren die Objekte erkennbar).

In unserer Ausgabe vom Montag war zu lesen, daß eine Bewohnerin eines Dorfes an der Bundesstraße 255 (Rennerod-Montabaur) am Donnerstagabend nahe Hahn am See ein außergewöhnliches Phänomen beobachtet hatte. Ein Phänomen, das sie durchaus an ein Ufo erinnert.

Inzwischen meldeten sich in den Redaktionen Westerburg, Montabaur und Hachenburg der WZ wiederholt Leser, die, ebenfalls an jenem Donnerstagabend und zur gleichen Uhrzeit (gegen 19.30 Uhr) überraschende Beobachtungen gemacht hatten.

Einem von ihnen war beim Spaziergang östlich von Rennerod ein gleißend heller Lichtpunkt am Himmel aufgefallen. Seine ersten Gedanken: eine Sternschnuppe, ein Meteor, vielleicht verglühende Teile eines der zahlreichen Satelliten, welche die Erde umkreisen.

Dagegen aber sprachen die Farben der Erscheinung: zunächst gelb-orange glühend, dann strahlend blau, dann schien es zu zerplatzen, zu explodieren. Der Explosion folgte noch ein kurzes Aufleuchten. Kein Knall, nichts. In drei bis vier Sekunden, so schätzte der Anrufer, war alles vorbei. Während dieser Zeit war das Objekt tropfenförmig mit sehr hoher Geschwindigkeit der Erde entgegengestürzt. Es könnte eine Leuchtkugel gewesen sein, meinte der Anrufer abschließend.

Ein zweiter Mann, Einwohner von Meudt, hatte - gleicher Tag, gleiche Uhrzeit - nahe Meudt etwas Eigenartiges bemerkt. Zunächst von einem Wohnungsfenster aus sah er an ungewohnter Stelle am Abendhimmel ein starkes Licht. Er hielt es zuerst für das Positionslicht eines großen Mastes, sah dann aber, daß es sich bewegte. Er setzte sich ins Auto und fuhr Richtung Wallmerod, das Unbekannte dauernd im Auge behaltend. Er konnte zwei starke Lichtquellen ausmachen, vielleicht Flugzeug-Schweinwerfer. Aber sie blinkten nicht, wie dies die Positionslichter „normaler" Flugzeuge tun. Schließlich verschwand es. „Eigenartig kam es mir schon vor, „sagte er am Telefon," aber ein Ufo?"

Keiner der Anrufer war jemand, der es nötig hätte, sich eben mal interessant zu machen. Dies muß festgehalten werden. Welche Erklärung gibt es also für die Beobachtungen, wobei sich die zweite auffällig mit jener der Frau in Hahn deckte? Vielleicht gibt es weitere Beobachtungen, die neue Einzelheiten zur Beantwortung dieser Frage beisteuern könnten.

Allgemein haftet an der Ufo-logie stets ein Hauch von Fantastischem, manchmal der Geruch von Dubiosität. In der Vergangenheit konnte der größte Teil der Beobachtungen letztlich auf meist sehr simple Weise geklärt werden: eine ungewöhnlich geformte Wolke, ein Spiegelung nach dem Fata-Morgana-Prinzip, ein Flugzeug.

Es blieb ein Rest, der mit dem sogenannten gesunden Menschenverstand nicht in Einklang zu bringen war. Nahrung erhielt der Ufo-(Aber)-Glaube nicht nur durch entsprechende Filmproduktionen, sondern auch durch die Wissenschaft selbst, die erklärte, die Wahrscheinlichkeit, daß der Mensch das einzige intelligende Lebewesen des riesigen Universums sei, sei verschwindend gering. Als ebenso unwahrscheinlich aber musse angenommen werden, daß, angesichts des hohen Alters des Alls und der Weite des Raumes, ausgerechnet heute und ausgerechnet unsere Erde Besuch von Außerirdischen erhalte.

****

19831123 A

23.11.1985
19.00 - 19.30 Uhr
Ellenhausen
-NL-
1 Zeuge

Zeuge: "... ging ich mit meinem Hund spazieren. Es war ca. 19 bis 19.30 Uhr. Ich sah nach oben, um den Himmel zu sehen. Plötzlich entdeckte ich zwei merkwürdige Objekte über mir. Es war ein großer und ein kleiner leuchtender Kreis. Ich beobachtete sie eine Zeit lang. Plötzlich sah ich Strahlen hin und her flitzen. Nach ca. 30 Minten waren sie wieder verschwunden. ..."



Ergänzende Angaben:
Der Zeuge Patrick B. (14) schätzte die scheinbare Größe der Objekte mit etwa 30 cm bei ausgestrecktem Arm. Die Objekte hatten eine metallische Farbe. Die Umrisse waren nicht genau zu erkennen. Nach seinen Angaben ging von dem Objekt ein 'Summen' aus. Wolkenfrei / Leiser Zug / Lauwarm.

19831130 A

30.11.1983
8.00 - 8.10 Uhr
Montabaur
-DD-
1 Zeuge

Zeuge: "... beobachtete ich, wie ein schwarzer Schweif vom Himmel stürzte und ungefähr 200 Meter über dem Boden ein rundes Objekt stehenblieb. Man konnte deutlich zwei runde helle Lichter erkennen. Ich beobachtete dieses Objekt 10 Minuten lang, dann war es plötzlich verschwunden. Dies geschah ungefähr 1 Kilometer von Montabaur entfernt."



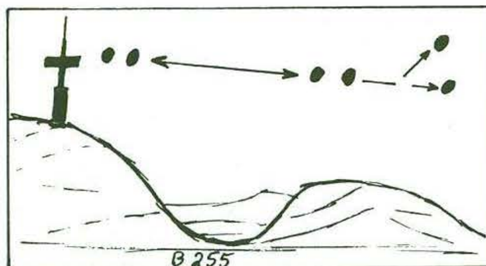
Ergänzende Angaben:
Der Zeuge F.-J. H. (35) schätzte die scheinbare Größe des Objekts auf "größer als der Vollmond". Er verglich die Größe mit einem 'Suppenteller' bei ausgestrecktem Arm. Wolkenfrei / Leiser Zug / kalt .

****

19831130 B

30.11.1983
1) 18 - 18.05 Uhr
2) 19 - 19.10 Uhr
Hohenroth
-NL-
1(2) Zeuge(n)

Zeuge: "... war ich auf dem Heimweg von meiner Arbeit ... Kurz vor der Kreuzung B255/414 und der Kreisstraße 3041 bemerkte ich östlich des Fernmelde- / Fernsehturm 'Höllberg' bei Hohenroth, 2 helle Punkte. Diese Punkte bewegten sich ganz langsam in noröstliche Richtung. Die beiden Punkte lagen sehr dicht beieinander und bewegten sich ganz langsam vorwärts. Zuerst dachte ich an ein Flugzeug mit eingeschalteten Landescheinwerfer. Aber es waren keine Motorgeräusche zu hören.



Gegen 19 Uhr bin ich mit meiner Ehefrau spazieren gegangen. Zu dieser Zeit kamen die beiden Lichtpunkte wieder zurück. Richtung Nordost in Richtung Südwest. Beide Punkte blieben plötzlich stehen und nach ca. 2 Minuten bog 1 Punkt in Richtung Süden ab. ... Der 2 Punkt bewegte sich in Richtung Südwest weiter. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir Ostwind, so daß es sich nicht um Wetterballons handeln konnte. Die Punkte waren waagerecht und senkrecht bis zum Trennen immer im selben Abstand. Es gab keine Schwankungen."

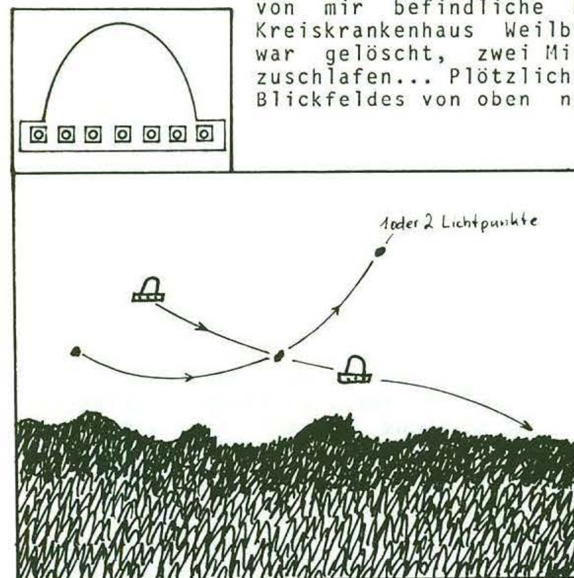
Ergänzende Angaben:
Der Zeuge Helmut D. (45) schätzte die scheinbare Größe der Lichter mit 2 cm bei ausgestrecktem Arm. Das Licht der weißen Objekte war gleichbleibend stark. Der Zeuge vernahm ein summendes Geräusch, vergleichbar mit einem Elektromotor. Die langsam fliegenden Lichter verschwanden allmählich. Winkelgeschwindigkeit etwa 2 Grad/Sek. Wolkenfrei / Frische Brise / kühl.

****

19831206 A

6.12.1983
23 - 23.30 Uhr
Weilburg a.d.Lahn
-NL-
1 Zeugin

"Ich, Karl-Josef Z., berichte hier stellvertretend für meine 9 jährige Tochter Rosemarie, die während Ihres Krankenhausaufenthalt vom 2.12.83 bis 11.12.83 am Dienstag den 6.12.83. um ca. 23.00 bis 23.30 Uhr folgende Beobachtungen gemacht hat."
Ich lag im Bett und schaute durch das sich links von mir befindliche Fenster im Raum 114 des Kreiskrankenhaus Weilburg an der Lahn. Das Licht war gelöscht, zwei Mitpatienten versuchten einzuschlafen... Plötzlich sah ich aus der Mitte des Blickfeldes von oben nach rechts unten ein fliegendes Objekt, welches für kurze Zeit, ca 1-3 Sek., in der Mitte stehen blieb. Ein oder zwei kleine weiße Punkte näherten sich dem Objekt, blieben kurz stehen und flogen wieder davon (in einer anderen Richtung als das Objekt). Das Objekt verschwand aus dem Blickfeld hinter dem Wald, welcher sich in ca. 100 Meter vom Fenster befand. Als ich der wachenden Mutter davon berichtete, glaubte sie mir nicht und sagte: "Dies könne nicht sein". ..."



Ergänzende Angaben:
Das Objekt soll etwa Vollmondgröße gehabt haben. Die Kuppel des Objekts leuchtete nur leicht. Die Umrisse waren scharf und dauerhaft. An der Unterseite des Objekts waren rote Lichter, die dauernd, wie hinter Fenstern, leuchteten. Zeugin stand nicht unter Medikamenteneinfluß! Wolkenfrei / Windstille / kalt.

****

BEWERTUNGEN folgen im nächsten Heft

UFO BEGLEITETE FLUGZEUG

WOLFGANG SCHRÖDER *

Die Agenturmeldung kam kurz vor Mitternacht, gegen 23.55 Uhr, am 30.Januar 1985 über den Sender (NDR I). Eine spektakuläre UFO-Sichtung in der Sowjetunion, beobachtet von einer vierköpfigen Cockpit-Besatzung, auf der Aeroflot-Flugroute: Tiflis-Rostow-Tallin.

Nicht wenige Zuhörer zu dieser späten Stunde dürften "hellwach" geworden sein: zwei Piloten, der Navigator und der Flugingenieur glaubten ihren Augen nicht zu trauen, als sie morgens gegen 4.10 Uhr am nächtlichen Himmel einen "großen, strahlenden Stern" bemerkten. Die Crew hatte den Eindruck gehabt, daß das unbekannte Flugobjekt, "etwa 40-50 Kilometer hoch über der Erde schwebte..." Dann wird es dramatisch. Der "strahlende Stern" fliegt plötzlich mit unheimlicher Geschwindigkeit auf die Passagiermaschine zu - ist auf Kollisionskurs. Erregter Funkverkehr mit der Bodenstation in Tiflis (Kaukasus). Der Flugkapitän schreit ins Mikro: "Das strahlende Ding scheint uns zu rammen...!" Doch das "strahlende Etwas" weicht blitzschnell aus. Dann geschieht Unglaubliches: alle sehen, wie aus dem fliegenden Objekt ein Lichtstrahl zur Erde fällt. Dieses Lichtbündel habe sich auf dem Boden zu einem "Lichtkegel entfaltet, dem zwei weitere noch breitere und hellere 'Reflektoren' folgten...", notierte die Crew. Und weiter: "Das auf die Erde geworfene Licht sei so hell gewesen, daß die Cockpit-Besatzung unter sich aus 10000 Meter Flughöhe Häuser und Straßen sehen konnte..."(!)

Der Flugkapitän Igor Tscherkaschin (7000 Flugstunden!) notierte weiter, daß der zunächst auf die Erde geworfene Lichtstrahl jäh auf die "TU 134 A" umgeleitet wurde - und die Besatzung "vorübergehend stark geblendet habe..." Urplötzlich verwandelte sich dann der gleißende Lichtstrahl in eine "grüne Wolke" (!) Weiter wurde berichtet, daß die Bodenkontrolle auf ihren Radarschirmen "Kleckse" beobachtet hat.

War dieses UFO eine physikalische Tatsache? Obwohl der bekannte sowjetische UFO-Experte Prof.Dr.Felix U. Ziegel zugibt, daß "sowjetische Radarstationen unbekannte fliegende Objekte bereits seit über 20 Jahren erfaßt haben..." und andere sowjetische Forscher mit akademischen Graden nicht ausschließen, daß diese Objekte extraterrestrische Raumschiffe sein könnten..., gibt es natürlich auch Wissenschaftler, die das Ganze schlicht als Unsinn etc. verwerfen. Diese "Kontrahenten" wollen das "UFO-Problem" gelöst haben und argumentieren folgendermaßen: an den Grenzen zweier verschiedener Schichten der Atmosphäre können 'untertassenförmige Erscheinungen' entstehen - auf natürliche Weise. Sogenannte Innenwellen an den Grenzschichten führen zu Turbulenzen, die sich zu selbstständigen Gebilden ausformen können und sich manchmal mit Staub füllen, so daß sie sichtbar werden. Die Auflösung dieser Turbolenz-Gebilde erfolge langsamer als etwa die Kondenzstreifen von Flugzeugen. Diese Wissenschaftler erklären weiter, daß sie sogar experimentell in "Wasserbehältern flüssige Untertassen erzeugt hätten." Die kreisförmigen Gebilde behielten auch unter Störungen für kurze Zeit

ihre Form. Nach Aussage dieser russischen Experten sollen inzwischen auch amerikanische Forscher die "turbulisierten und diskusförmigen Bereiche" in der Atmosphäre bestätigt haben.

Nun gut, sicher ein beeindruckendes Experiment, wie auch eine achtbare Erklärung! Diese Darlegung mag für den einen oder anderen UFO-Fall zutreffen - aber lassen wir den oben erwähnten Vorfall nochmals 'Revue passieren'. Mir persönlich ist aus der seriösen UFO-Literatur keine 'Episode' bekannt, in der eine "Staubwolke" einen Lichtstrahl zur Erde schickt - aus 40 bis 50 km Höhe - dann abschwenkt und voll ein Flugzeug trifft! Flugkapitän Tscherkaschin: "Ein gleißender, von farbigen Ringen (!) umgebener weißer Punkt hat uns vorübergehend geblendet..."

"Abgesehen von gelegentlichen Fälschungen...", schreibt der bekannte UFO-Forscher Dipl.-Ing.Adolf Schneider, "kann die Realität der 'Unbekannten Flugobjekte' kaum mehr bestritten werden. Ihr Flugverhalten und ihre Erscheinungsformen, sowie die typischen elektromagnetischen und gravitativen Begleitphänome deuten darauf hin, daß sie von Intelligenzen gesteuert werden, welche uns Jahrhunderte oder Jahrtausende in der Entwicklung voraus sind."

Quellen:

"UFO-Sichtung in der Sowjetunion" (NDR I - am 30.1.1985) und in Neue Hann.Presse vom 31.1.85.

"Atmosphärenstaub - Rätsel um UFOs gelöst?", in Neue Hann.Presse vom 30./31.10.1982

Ostrander/Schröder, "UFOs und PSI" in "PSI", Moewig TB, 1981

Schneider/Maltaner, "Das Geheimnis der unbekannten Flugobjekte", Freiburg 1976

* Wolfgang Schröder, Querstr. 18, 3000 Hannover 81

Die grüne Wolke mit Männchen vom Mars?

dpa Moskau. Die vierköpfige Cockpit-Besatzung eines sowjetischen Passagierflugzeugs glaubte morgens um 4.10 Uhr ihren Augen nicht zu trauen. Wie die Moskauer Zeitung „Trud" gestern berichtete, tauchte vor ihnen am nächtlichen Himmel ein großer, strahlender Stern auf, von dem plötzlich ein dünner Lichtstrahl zur Erde fiel. Er habe sich auf dem Boden zu einem Lichtkegel entfaltet, dem zwei weitere, noch breitere und hellere „Reflektoren" folgten.

Die beiden Piloten, der Navigator und der Bordingenieur des „Aeroflot"-Fluges 8352 Tiflis—Rostow—Tallin hätten den Eindruck gehabt, daß das unbekannte Flugobjekt (UFO) etwa 40 bis 50 Kilometer hoch über der Erde schwebte. Das auf die Erde geworfene Licht sei so hell gewesen, daß die Mannschaft des Flugzeugs vom Typ „TU-134 A" unter sich aus zehntausend Meter Flughöhe Häuser und Straßen sehen konnte.

Nach einer Schilderung von Flugkapitän Igor Tscherkaschin und seiner Besatzung wurde der zunächst auf die Erde geworfene Strahl jäh auf die Maschine umgeleitet. Ein gleißender, von farbigen Ringen umgebener weißer Punkt habe die Männer in der Kanzel vorübergehend geblendet. Dieser habe sich dann plötzlich in eine „grüne Wolke" verwandelt.

Tscherkaschin, einem mit 7000 Flugstunden äußerst erfahrenen Piloten, sei es dann so vorgekommen, daß das unbekannte Objekt blitzschnell auf die „TU-134 A" zugeschossen sei und ihre Flugbahn kreuzte. Diese „flugzeugförmige" Wolke habe die Maschine wie eine „Ehreneskorte" bis nach Tallin in Estland begleitet.

Auch die Bodenkontrolle habe auf ihren Radarschirmen „Kleckse" beobachtet. Die „ungewöhnliche Wolke" sei ebenso den Piloten eines aus Leningrad entgegenkommenden Flugzeuges aufgefallen. Der stellvertretende Vorsitzende der sowjetischen UFO-Kommission, Prof. Nikolai Scheltuchin, erklärte, es sei „zweifellos anomal", daß das Objekt seinen Kurs änderte.

Landeszeitung Lüneburg, 31.01.1985

GEP COMPUTERSERVICE

COSIPLAN II

COmputer SImuliertes PLANitarium

Bei der seriösen Untersuchung von UFO-Sichtungen gehört es zum Standard, routinemäßig die Stellungen der Planeten, der Sonne, des Mondes und heller Sterne zu überprüfen. Bisher standen hierfür als Hilfsmittel nur das Himmelsjahr und die drehbare Sternkarte zur Verfügung. Ein zeitaufwendiges Verfahren, das bei jeder Sichtung immer gleich abläuft. Gleichartige, immer wiederkehrende Arbeiten aber eignen sich ja besonders zur Computerbearbeitung.

Die GEP benutzt seit einiger Zeit ein Computersystem für Textverarbeitung und Datenverwaltung. Bewußt wurde mit dem C64 der weitverbreitesten Homecomputer der Welt angeschafft. Das lieferbare Softwareprogramm ist unerreicht. Neben einigen, im Vergleich zum Himmelsjahr ungenauen, Programmen, bietet 'Software Carsten Schlosser' ein Programm an, das an der Uni Bochum entwickelt wurde. 'Cosiplan II' erfüllt alle Anforderungen unserer kritischen UFO-Untersucher. Nach einer Änderung der Zeilen 11100 - 11102 von Gerald Mosbleck und der Zeilen 12000 - 12710 von Uwe Zimmermann kann jetzt statt der ursprünglich geforderten Sternzeit gleich die MEZ eingegeben werden.

Das Programm besteht aus einem Vorprogramm, in dem die Maschinenroutinen bestimmt werden, und einem Hauptprogramm, das die Rechnungen ausführt. Es ist menuegesteuert und arbeitet mit farbigen Sprites (Darstellung der Planeten und des Mondes bzw. der Sonne).

Bedienungshinweise:

Geographische Breite: Werte von 90 bis -90 Grad sind erlaubt, der Wert 100 verhindert bei gleicher Breite die Berechnung der Sternbilder.

MEZ: Eingabe der MEZ in Std. und Min., Sommerzeit beachten!

Blickrichtung: Hier wird der Grad eingegeben; Werte von 0 - 360 Grad sind erlaubt, wobei 0=Süd, 90=West, 180=Nord und 270=Ost ist. Bei Eingabe von 400 wird eine Zenitkalotte dargestellt.

Einzelstern statt Spur: Bei 1 bewegen sich die Sterne gemäß ihrer täglichen Bewegung über den Himmel, bei 0 hinterlassen sie ihre Spur. Die Bewegung findet in Schritten von 1,5 Grad statt.

Bewegung: Bei 0 wird die tägliche Bewegung durchgeführt. Bei 1 und 2 bleibt der Himmelsausschnitt unverändert, jedoch bewegen sich Sonne, Mond und Planeten unter den Fixsternen.

Zuerst werden nun die von dieser Breite aus sichtbaren Sternbilder angegeben, danach erfolgt der Aufbau der Grafik des Himmelsauschnittes, wobei vertikal ein 90 Grad und horizontal ein 60 Grad Ausschnitt gezeigt wird. Das Drücken der Leertaste bewirkt ein Anhalten der laufenden Darstellung, Taste N startet das Programm neu. Taste P gibt den Planetensatz in alphanummerischer

weise aus, Taste G blendet ein Gradnetz ein. Mit der Taste E bricht man das Programm ab. Achtung! Oft vergeht zwischen dem Drücken der Taste und der Ausführung einige Zeit.

Da wir glauben, daß unter den Lesern eine große Anzahl von C64-Usern sind, wollen wir jetzt ein Listing dieses Programms veröffentlichen. Wer mit dem Abtippen Probleme hat kann das fertige Programm auch für DM 25,-- bestellen bei: Software Carsten Schlosser, Tewaagstr. 11, 4630 Bochum 1. Dann gibts auch noch eine ausführliche Anleitung dazu.

```
1000 REM
1010 REM **** VORPROGRAMM ****
1020 REM
9950 PRINT"":POKE53272,23
9960 FORI=1024TO1063 : POKEI.160 : NEXT
9970 FORI=1064TO1383 : POKEI,160 : POKEI+320,160 : POKEI+640,160
9975 NEXT
9980 FORI=55296TO55335 : POKEI,0 : NEXT
9990 FORI=55336TO55655 : POKEI,0 : POKEI+320,2 : POKEI+640,7
9995 NEXT
10000 POKE53281,1
10010 PRINT"        OFTWARE  ARSTEN  CHLOSSER"
10020 PRINT,"      PRESENTS :" : PRINT""
10030 PRINT,"                 "
10100 REM ** SPRITES 0-7 ABSPEICHERN **
10110 FOR I=23040 TO 23551
10120 POKE I,0
10130 NEXT I : REM ZUNAECHST ALLES ZU 0
10140 FOR J=0 TO 7
10150 K=23040+9+64*J
10160 FOR I=K TO K+44
10170 READ A : POKE I,A
10180 NEXT I
10190 NEXT J
10200 REM *** MASCHINENPROGRAMME ***
10210 REM SYS 51000 : GRAFIK LOESCHEN
10220 REM SYS 51024 : VIDEORAM SETZEN
10230 REM SYS 51048 : FARBRAM SETZEN
10240 REM SYS 51093 : FARBPUNKT SETZEN
10250 REM SYS 51322 : GRADNETZ ZEICHNEN
10400 I=51000
10410 READ A : IF A=-1 THEN 10500
10420 POKE I,A : I=I+1 : GOTO 10410
10500 REM *** SKALENPUNKTE ***
10510 A=51396 : F1=π/180
10520 REM *NETZ FUER HORIZONTQUADRANT*
10525 FOR I=0 TO 18
10530 X=INT(I*159/18+.5) : Y=199
10540 GOSUB 11900
10550 NEXT I
10560 FOR I=1 TO 12
10570 Y=INT(199-I*199/12+.5)
10580 X=INT(80+79*COS(F1*5*I)+.5)
10590 GOSUB 11900
10600 X=159-X
10610 GOSUB 11900
10615 X=80 : GOSUB 11900
10620 NEXT I
10630 FOR I=-8 TO 8
10640 X=INT(80+40*I/9+.5) : Y=0
10650 GOSUB 11900
10660 NEXT I
10670 FOR I=-8 TO 8
10680 X=INT(80+69.3*I/9+.5) : Y=100
10690 GOSUB 11900
10700 NEXT I
10710 REM *ZENITKALOTTE/SONNENSYSTEM*
10715 FOR I=0 TO 35
10722 PH=10*I*F1
10730 X=INT(80+50*SIN(PH)+.5)
10740 Y=INT(100+99*COS(PH)+.5)
10750 GOSUB 11900
10760 NEXT I
10770 FOR I=1 TO 11
10780 X=80 : Y=INT(199*I/12+.5)
10790 GOSUB 11900
10800 Y=100 : X=INT(30+100*I/12+.5)
10810 GOSUB 11900
10820 NEXT I
10830 REM *NETZ FUER EKLIPTIKQUADRANT *
10835 FOR I=0 TO 18
10840 X=INT(I*159/18+.5) : Y=100
10850 GOSUB 11900
10860 NEXT I
10870 FOR I=0 TO 12
10880 Y=INT(199-I*199/12+.5) : X=80
10890 GOSUB 11900
10900 X=INT(79.5-79.5*COS(F1*5*(I-6))+.5)
10910 GOSUB 11900
10920 X=159-X : GOSUB 11900
10930 NEXT I
10940 FOR I=-8 TO 8
10950 X=INT(80+69.3*I/9+.5)
10960 Y=199 : GOSUB 11900
10970 Y=  0 : GOSUB 11900
10980 NEXT I
10990 PRINT : PRINT
10995 PRINT"    JETZT HAUPTPROGRAMM EINLESEN "
: PRINT : PRINT : PRINT
```

```
10999 GOSUB20000
11000 REM *** SPRITE # 0 : MOND ***
11010 DATA   0,  0,  0,  0, 14,  0,  0
11020 DATA   7,128,  0,  7,192,  0,  3
11030 DATA 192,  0,  3,224,  0,  3,224
11040 DATA   0,  3,224,  0,  3,224,  0
11050 DATA   3,224,  0,  3,192,  0,  7
11060 DATA 192,  0,  7,128,  0, 14,  0
11070 DATA   0,  0,  0
11080 REM *** SPRITE # 1 : SONNE ***
11090 DATA   0,  0,  0,  0,  8,  0,  0
11100 DATA   8,  0,  0,156,128,  0,127
11110 DATA   0,  0,127,  0,  0,255,128
11120 DATA   3,255,224,  0,255,128,  0
11130 DATA 127,  0,  0,127,  0,  0,156
11140 DATA 128,  0,  8,  0,  0,  8,  0
11150 DATA   0,  0,  0
11160 REM *** SPRITE # 2 : MERKUR ***
11170 DATA   0,  0,  0,  0,  0,  0,  0
11180 DATA   0,  0,  0, 56,  0,  0,254
11190 DATA   0,  0,254,  0,  1,255,  0
11200 DATA   1,255,  0,  1,255,  0,  0
11210 DATA 254,  0,  0,254,  0,  0, 56
11220 DATA   0,  0,  0,  0,  0,  0,  0
11230 DATA   0,  0,  0
11240 REM *** SPRITE # 3 : VENUS ***
11250 DATA   0,  0,  0,  0,  0,  0,  0
11260 DATA   0,  0,  0, 56,  0,  0,254
11270 DATA   0,  0,186,  0,  1,147,  0
11280 DATA   1,215,  0,  1,199,  0,  0
11290 DATA 238,  0,  0,254,  0,  0, 56
11300 DATA   0,  0,  0,  0,  0,  0,  0
11310 DATA   0,  0,  0
11320 REM *** SPRITE # 4 :  ERDE ***
11330 DATA   0, 20,  0,  0,175,  0,  3
11340 DATA 175,192,  3,187,192, 15,170
11350 DATA 240, 14,190,176, 10,191,160
11360 DATA  10,191,160, 14,175,160, 15
11370 DATA 174,160, 15,174,160,  3,174
11380 DATA 128,  3,170,128,  0,170,  0
11390 DATA   0, 20,  0
11400 REM *** SPRITE # 5 :  MARS ***
11410 DATA   0, 20,  0,  0,215,  0,  3
11420 DATA 250,128,  3,250,128, 10,186
11430 DATA 176, 15,187,240, 15,255,240
11440 DATA  15,255,240, 15,255,240, 15
11450 DATA 254,240, 15,250,240,  3,234
11460 DATA 192,  3,235,192,  0,215,  0
11470 DATA   0, 20,  0
11480 REM *** SPRITE # 6 : JUPITER ***
11490 DATA   0, 21,  0,  0, 85, 64,  1
11500 DATA  85, 80,  1, 85, 80,  5,255
11510 DATA 212,  5, 85, 84,  5, 85, 84
11520 DATA   7,255,244,  5, 85, 84,  7
11530 DATA 255,244,  5,247,212,  1, 87
11540 DATA 208,  1, 85, 80,  0, 85, 64
11550 DATA   0, 21,  0
11560 REM *** SPRITE # 7 : SATURN  ***
11570 DATA   0,  0,  0,  0,  0,  0,  0
11580 DATA  40,  0,  0,170,  0,  0,170
11590 DATA   0, 38,170,148, 82,170,133
11600 DATA  82,170,133, 21, 85, 84,  0
11610 DATA  85,  0,  0,170,  0,  0,170
11620 DATA   0,  0, 40,  0,  0,  0,  0
11630 DATA   0,  0,  0
11900 POKE A,X : A=A+1 : POKE A,Y
11910 A=A+1 : RETURN
12000 DATA 169,  0,141,129,199,169, 96
12010 DATA 141,133,199,169, 32,141,137
12020 DATA 199,169,  0,141,139,199, 32
12030 DATA 128,199, 96,169,  0,141,129
12040 DATA 199,169, 92,141,133,199,169
12050 DATA   4,141,137,199,169,234,141
12060 DATA 139,199, 32,128,199, 96,169
12070 DATA   0,141,129,199,169,216,141
12080 DATA 133,199,169,  4,141,137,199
12090 DATA 169,  1,141,139,199, 32,128
12100 DATA 199, 96,169,  0,133,251,169
12110 DATA   0,133,252,162,  0,169,  0
12120 DATA 160,  0,145,251,200,208,251
12130 DATA 230,252,202,208,246, 96,173
12140 DATA  19,199,201,  0,240, 13,141
12150 DATA  21,199, 32,190,199,162,  0
12160 DATA   1,251,129,251, 96,169,  3
12170 DATA 141, 21,199, 32,190,199, 73
12180 DATA 255,162,  0, 33,251,129,251
12190 DATA  96,173, 18,199, 41,  7,133
12200 DATA 251,169,  0,133,252,162,  0
12210 DATA 160, 96, 32, 43,200,173, 18
12220 DATA 199, 41,248,133,253,162,  0
12230 DATA 134,254,141, 20,199, 32, 81
12240 DATA 200, 32, 81,200,173, 20,199
12250 DATA  24,101,253,133,253,169,  0
12260 DATA 101,254,133,254, 32, 81,200
12270 DATA  32, 81,200, 32, 81,200, 32
12280 DATA  60,200, 32, 55,200, 32, 43
12290 DATA 200,173, 16,199, 41,248,170
12300 DATA 173, 17,199,168, 32, 43,200
12310 DATA 173, 16,199, 41,  6,170,173
12320 DATA  21,199, 24,106,106,106,224
12330 DATA   0,240,  8, 24,106,106,202
12340 DATA 202, 76, 30,200, 96,138, 24
12350 DATA 101,251,133,251,152,101,252
12360 DATA 133,252, 96,166,253,164,254
12370 DATA  96,165,251, 72,165,253,133
12380 DATA 251,104,133,253,165,252, 72
12390 DATA 165,254,133,252,104,133,254
12400 DATA  96,  6,254,169,  0, 24,  6
12410 DATA 253,101,254,133,254, 96, 32
12420 DATA 253,174, 32,235,183,142, 18
12430 DATA 199,165, 20,141, 16,199,165
12440 DATA  21,141, 17,199, 32,241,183
12450 DATA 142, 19,199, 32,153,199, 96
12460 DATA  32,253,174, 32,235,183,142
```


Schluß Listing 'Vorprogramm'

```
12470 DATA  22,199,165, 20,141,162,200
12480 DATA 141,178,200,165, 21,141,163
12490 DATA 200,141,179,200, 32,241,183
12500 DATA 142, 19,199,169,  0,141, 23
12510 DATA 199,174, 23,199,189,  0,  0
12520 DATA  24, 10,141, 16,199,169,  0
12530 DATA 105,  0,141, 17,199,232,189
12540 DATA   0,  0,141, 18,199,232,142
12550 DATA  23,199, 32,153,199,206, 22
12560 DATA 199,208,219, 96
19999 DATA -1
20000 PRINT"" : PRINT" HAUPTPROGRAMM AUTOLADEN? (NUR  ISK)"
20005 WAIT198,255 : GET A$ :REM CHR GET
20010 IF A$="N"THEN PRINT" ITTE LADEN": PRINT CHR$(142), CHR$(147) : END
20015 REM *** LADEROUTINE ****
20016 POKE 53272,21:REM GROSSBUCHSTABEN
20020 PRINT"LOAD"CHR$(34)"HAUPTPROGRAMM"CHR$(34)",8"
20030 POKE198,10 :REM TASTATUR BLOCKIERT
20040 DATA19,13,13,13,13,13,82,85,78,13
20050 FORI=1TO10 : READX : POKE630+I,X : NEXT : REM TASTATURPUFFER FUELLEN
20060 POKE44,24 : POKE24*256,0 : NEW

READY.
```

****

Listing 'Hauptprogramm'

```
10000 REM *** COSIPLAN HAUPTPROGRAMM **
10010 PRINT CHR$(147) : GOSUB 38900
10020 POKE V+32,1: POKE V+33,1
10030 FOR SN=0 TO 7:POKEV+2*SN+1,0:NEXT
10040 GOSUB 61000 : ZA=PEEK(50952)
10050 PRINT:PRINT"                                  ";
10060 PRINT"       C O S I P L A N  II          ";
10070 PRINT"                                    "
10080 PRINT:PRINT:PRINT"     DARSTELLUNGSMOEGLICHKEIT":PRINT
10090 PRINT" 1) FUER EINEN IRDISCHEN BEOBACHTER"
10100 PRINT" 2) VON EINEM ANDEREN PLANETEN AUS"
10110 PRINT" 3) VOM EKLIPTIKALEN NORDPOL AUS" : PRINT
10120 INPUT" WELCHE DARSTELLUNG";MD
10130 ON MD GOTO 11000,50000,55000
11000 REM ** STANDARDPROGRAMM **
11005 PRINT CHR$(147):PRINT:PRINT"                                  ";
11010 PRINT"  STANDARDPROGRAMM BELIEBIGER ERDORT    ";
11020 PRINT"                                        "
11030 PRINT: PRINT
11040 INPUT" GEOGRAPHISCHE BREITE";GZ
11050 IF GZ>90 THEN 11070
11060 POKE 50953,100+GZ
11070 GB=F1*(PEEK(50953)-100)
11080 INPUT " JAHR, MONAT, TAG";JJ,I,J
11090 GOSUB 29900
11100 INPUT" MEZ (STD,MIN)";A,B
11101 C=B/60
11102 MEZ=A+C
11105 GOSUB12000
```

```
11110 SZ=F1*15*SZ:PRINT" STERNZEIT : ";SZ
11115 INPUT " SCHRITTWEITE IN TAGEN ";DJ
11120 INPUT" BLICKRICHTUNG "; AB
11130 AB=F1*AB
11140 INPUT" EINZELSTERN STATT SPUR ";LO
11145 PRINT" BEWEGUNG:TAEGL.=0/PLANETEN=1/PLANETEN-"
11150 INPUT" SPUR=2 ";SM
11190 GOTO13010
12000 ONIGOTO12010,12020,12030,12040,12050,12060,12070,12080,12090,12100,12110
12005 GOTO12120
12010 SZ= 6.45+J*.0667+INT(J/18)+MEZ
12015 GOTO12500
12020 SZ= 6.48+J*.0667+INT(J/23)+MEZ
12025 GOTO12500
12030 SZ=10.38+J*.0667+INT(J/13)+MEZ
12035 GOTO12500
12040 SZ=12.40+J*.0667+INT(J/17)+MEZ
12045 GOTO12500
12050 SZ=14.38+J*.0667+INT(J/21)+MEZ
12055 GOTO12500
12060 SZ=16.41+J*.0667+INT(J/15)+MEZ
12065 GOTO12500
12070 SZ=18.39+J*.0667+INT(J/12)+MEZ
12075 GOTO12500
12080 SZ=20.41+J*.0667+INT(J/16)+MEZ
12085 GOTO12500
12090 SZ=22.43+J*.0667+INT(J/20)+MEZ
12095 GOTO12500
12100 SZ= 0.42+J*.0667+INT(J/17)+MEZ
12105 GOTO12500
12110 SZ= 2.44+J*.0667+INT(J/12)+MEZ
12115 GOTO12500
12120 SZ= 4.42+J*.0667+INT(J/16)+MEZ
12125 GOTO12500
12500 IFSZ-INT(SZ)>60THENSZ=(SZ-0.6)+1
12510 REM HAT SZ MEHR ALS 60 MIN.?
12515 RETURN
12520 :
12530 :
12540 REM ERKLAERUNG FUER 12010-12120
12550 :
12560 REM SZ= K+J*TV+INT(J/ST)+MEZ
12570 REM
12580 REM SZ  -  STERNZEIT
12585 REM
12590 REM  K  -  KONSTANTE(SZ AM MONATS-
12600 REM        ERSTEN UM 0 UHR)
12605 REM
12610 REM  J  -  TAGE SEIT DEM MONATS-
12620 REM        ERSTEN
12625 REM
12630 REM TV  -  TAEGLICHE VERSCHIEBUNG
12640 REM        (4 MIN  =  .0667 STD)
12645 REM
12650 REM ST  -  SCHALTTAG
12660 REM        (EIN ODER ZWEI TAGE IM
12670 REM        MONAT, AN DENEN ZUR
12680 REM        TV  1 MIN HINZUKOMMT)
12685 REM
12690 REMMEZ  -  MITTELEUROPAEISCHE
12700 REM        ZEIT
12710 :
```

```
13010 POKE V+32,11
13012 IF GZ>90 THEN 13025
13015 PRINT CHR$(147):PRINT" FOLGENDE STERNE SIND VON DIESER BREITE  SICHTBAR"
13020 GOSUB 38620
13025 POKE V+33,0:GOSUB 60000:SYS 51000
13030 GOSUB 60400 : GOSUB 45090
13055 GOSUB 38700 : DS=1.5
13060 IF SM>0 THEN 13200
13065 GOSUB 20000 : GOSUB 46000
13070 GOSUB 48000 : SZ=SZ+DS*F1
13075 DJ=2.77E-3*DS:JD=JD+DJ:GOTO 13055
13200 GOSUB 20000 : GOSUB 46000
13205 GOSUB 48000 : DJ=0.5 :   JD=JD+DJ
13210 GOTO 13200
20000 REM ** POSITIONEN VON SONNE, MOND
20002 REM ** UND PLANETEN **
20010 T=(JD-2415020)/36525 : EP=E2
20015 RF=PEEK(V+32) : POKE V+32,0
20100 REM ** S O N N E **
20102 L=4.882+628.33195*T:M=6.257+628.30195*T:E=.017
20104 GOSUB 29800 :LA=L+KE:LS=LA:BE=0:YP=M+KE:RR(4)=1/(1+E*COS(YP))
20105 LL(4)=LA+π : BB(4)=0
20106 LL(1)=0 : BB(1)=0 : RR(1)= 0
20107 SN=1 : IF MD=1 THEN GOSUB 20900
20150 REM ** M O N D **
20152 L=4.72+8399.70914*T-1.98E-5*T*T:  M=5.168+8328.6911*T+1.604E-4*T*T
20154 D=6.122+7771.37719*T-2.51E-5*T*T: F=.196+8433.46629*T-5.6E-5*T*T
20156 E=.055 : GOSUB 29800
20158 LA=L+KE+2.2236E-2*SIN(2*D-M)+1.149E-2*SIN(2*D):LM=LA
20160 BE=8.95E-2*SIN(F)+4.9E-3*SIN(M+F)+4.8E-3*SIN(M-F) : SN=0
20170 IF MD=1 THEN GOSUB 20900
20200 REM ** PLANETEN **
20210 FOR SN=2 TO 7
20215 ON SN-1 GOTO 20220,20240,20600,20260,20280,20300
20220 M=1.785+2608.78753*T:L=3.11+2608.81468*T:A=.387:E=.206:I=.122
20222 OM=.823+2.06858E-2*T : GOTO 20500
20240 M=3.711+1021.32835*T+2.24E-5*T*T: L=5.982+1021.35292*T:A=.723:E=.007
20242 I=5.92E-2:OM=1.323+1.571E-2*T
20244 GOTO 20500
20260 M=5.577+334.05348*T:L=5.127+334.08561*T:A=1.524:E=.093:I=3.229E-2
20262 OM=.851+1.34563E-2*T: GOTO 20500
20280 M=3.932+52.96537*T-1.26E-5*T*T:L=4.155+52.99347*T:A=5.203:E=.048
20282 I=2.28E-2:OM=1.736+1.76371E-2*T
20284 GOTO 20500
20300 M=3.062+21.3201*T-8.8E-6*T*T:L=4.652+21.35428*T:A=9.555:E=.056
20302 I=4.35E-2:OM=1.969+1.524E-2*T
20500 GOSUB 29800 : YP=M+KE
20505 R=A*(1-E*E)/(1+E*COS(YP))
20510 U=L+YP-M-OM
20515 L9=OM+ATN(COS(I)*TAN(U))-π*(COS(U)<0): B9=SIN(U)*SIN(I)
20520 B9=ATN(B9/SQR(1-B9*B9))
```



```
20525 S3=R*COS(BE)*SIN(L9-LS)
20530 S4=R*COS(BE)*COS(L9-LS)+RR(4)
20535 LA=LS+ATN(S3/S4)-π*(S4<0)
20540 BE=R*SIN(B9)/SQR(S3↑2+S4↑2+(R*SIN(B9))↑2) : BE=ATN(BE/SQR(1-BE*BE))
20542 LL(SN)=L9 : BB(SN)=B9 : RR(SN)=R
20545 IF MD=1 THEN GOSUB 20900
20600 NEXT SN
20899 RETURN
20900 REM SONNENSYSTEM AUF BILDSCHIRM
20910 GOSUB 38570 : SW=SZ-RA
20915 RR(SN)=RA : DD(SN)=DK
20920 GOSUB 38510 : GOSUB 27000
20925 IF SM<>2 OR X=-13 THEN 20940
20930 FF=SN-3*INT((SN-1)/3)
20935 SYS 51293,X,Y,FF
20940 X=X+13 : Y=Y+40 :REM SPRITEVERSCH
20945 POKE V+2*SN,X AND 255:POKE V+2*SN+1,Y
20950 POKE V+16,PEEK(V+16) AND (255-2↑SN) OR -2↑SN*(X>255)
20960 POKE V+32,RF : RETURN
27000 REM ** PRUEFEN, DB IM BILDAUS-
27003 X=-13:Y=-40:IF AB>2*π THEN 27020
27004 IF HH<0 OR HH>H3 THEN 27100
27006 IF COS(AZ-AB)<C3 THEN 27100
27008 SB=SIN(AZ-AB)
27010 X=203*ATN(SB/SQR(1-SB*SB))
27012 X=INT(160+X*COS(HH))
27014 Y=INT(191*(H3-HH)) : GOTO 27100
27020 IF HH<H3 THEN 27100
27022 X=INT(160+190*(π/2-HH)*SIN(AZ))
27024 Y=INT(100+190*(π/2-HH)*COS(AZ))
27100 RETURN
29800 REM *** KEPLERGLEICHUNG ***
29802 KE=(2*E-E↑3/4)*SIN(M)+1.25*E*E*SIN(2*M)+1.08*E↑3*SIN(3*M)
29804 RETURN
29900 REM **BERECHNUNG DES JULIANISCHEN 29902 REM **DATUMS JD UND DER EKLIPTIK
29904 S1=JJ+(I<3) : S2=I-12*(I<3) : S3=INT(S1/100) : S4=2-S3+INT(S3/4)
29906 JD=INT(365.25*S1-.75*(S1<0))+INT(30.6001*(S2+1))+J+1720994.5
29908 JD=JD-S4*(JD>=2299160.5)-(JJ<1)*(S1/4<>INT(S1/4))
29910 T=(JD-2415020)/36525
29912 E2=F1*(23.45-.0130125*T-1.64E-6*T↑2)
29914 RETURN
38500 REM *KOORDINATENTRANSFORMATIONEN*
38510 REM *SW,DK,GB->AZ,HH*
38512 S1=SIN(GB)*SIN(DK)+COS(GB)*COS(DK)*COS(SW)
38514 S1=S1+1E-3*(S1>.9999)
38516 C1=-COS(GB)*SIN(DK)+SIN(GB)*COS(DK)*COS(SW)
38518 C1=C1+1E-5*(C1=0)
38520 S2=COS(DK)*SIN(SW)
38522 HH=ATN(S1/SQR(1-S1*S1))
38524 AZ=ATN(S2/C1)-π*(C1<0)
38526 RETURN
38550 REM *RA,DK,EP->LA,BE*
38552 S1=COS(EP)*SIN(DK)-SIN(EP)*COS(DK)*SIN(RA)
38554 S1=S1+1E-3*(S1>.9999)
38556 S2=SIN(EP)*SIN(DK)+COS(EP)*COS(DK)*SIN(RA)
38558 C1=COS(DK)*COS(RA)
38560 C1=C1+1E-5*(C1=0)
38562 BE=ATN(S1/SQR(1-S1*S1))
38564 LA=ATN(S2/C1)-π*(C1<0)
38566 RETURN
```

```
38570 REM *LA,BE,EP->RA,DK*
38572 S1=COS(EP)*SIN(BE)+SIN(EP)*COS(BE)*SIN(LA)
38574 S1=S1+1E-3*(S1>.9999)
38576 S2=-SIN(EP)*SIN(BE)+COS(EP)*COS(BE)*SIN(LA)
38578 C1=COS(BE)*COS(LA)
38580 C1=C1+1E-5*(C1=0)
38582 DK=ATN(S1/SQR(1-S1*S1))
38584 RA=ATN(S2/C1)-π*(C1<0)
38586 RETURN
38600 REM **PRAEZESSIONSPROGRAMM**
38601 REM **RA,DK(1980)->RA,DK(JJ)
38603 EP=E1 : GOSUB 38550
38605 LA=LA+PK*(JJ-1980)
38607 EP=E2 : GOSUB 38570
38609 RETURN
38620 REM * FUELLEN DES ARBEITSSPEICHERS38622 REM *
38624 REM *          STERNDATEN
38626 RF=PEEK(V+32):REM SICHERN DER RF
38627 ZA=0:REM ANZAHL DER STERNE IM ARBEITSSPEICHER
38628 POKE V+32,7+2*(ABS(JJ-1980)>50)
38629 REM RF GELB, BEI PRAEZESSION GRN
38630 FOR I=1 TO 200
38632 READ S3,S4
38634 GOSUB 45000
38636 IF ABS(JJ-1980)<=50 THEN 38640
38638 GOSUB 38600:REM PRAEZ-UMRECHNUNG
```

```
38640 IF DK<GB-π/2 OR DK>GB+π/2 THEN 38652
38642 ZA=ZA+1
38643 PRINT I;
38644 GOSUB 45010
38646 GOSUB 45020
38648 GOSUB 45030
38650 POKE 49951+ZA,FF:POKE 50151+ZA,HL
38652 NEXT I : POKE 50952,ZA
38654 POKE V+32,RF : REM WIEDER ALTE RF
38656 GOSUB 46000 : RETURN
38700 REM ** ZEICHNEN DERJENIGEN STERNE
38702 REM ** DES ARBEITSSPEICHERS, DIE
38706 REM ** DEN HORIZONTQUADRANT PASSEN
38708 REM EINZELSTERN/STERNSPUR LO=1/0
38710 FOR I=1 TO ZA
38715 GOSUB 46000
38720 GOSUB 45050
38730 SW=SZ-RA
38740 GOSUB 38510
38742 IF AB>2*π THEN 38815
38745 IF HH<0 OR HH>H3 THEN 38860
38750 IF COS(AZ-AB)<C3 THEN 38860
```

```
38755 REM STERN AUF BILDSCHIRM
38760 REM ALTER STERNORT ZU LOESCHEN ?
38765 IF LO=0 THEN 38795
38770 Y=PEEK(50751+I)
38775 IF Y=255 THEN 38795
38780 GOSUB 45060
38785 HL=PEEK(50151+I) : FF=0
38790 GOSUB 62500
38795 SB=SIN(AZ-AB)
38800 X=203*ATN(SB/SQR(1-SB*SB))
38805 X=INT(160+X*COS(HH))
38810 Y=INT(191*(H3-HH))
38812 GOTO 38845
38815 IF HH<H3 THEN 38860
38817 REM ALTER STERNOERT ZU LOESCHEN ?
38820 IF LO=0 THEN 38832
38822 Y=PEEK(50751+I)
38824 IF Y=255 THEN 38832
38826 GOSUB 45060
38828 HL=PEEK(50151+I) : FF=0
38830 GOSUB 62500
38832 X=INT(160+190*(π/2-HH)*SIN(AZ))
38834 Y=INT(100+190*(π/2-HH)*COS(AZ))
38845 FF=PEEK(49951+I):HL=PEEK(50151+I)
38850 GOSUB 62500
38852 X=X+1000
38855 GOSUB 45070
38860 NEXT I
38865 REM ** LOESCHEN VON RANDSTERNEN
38870 FOR I=1 TO ZA
38871 IF PEEK(50751+I)=255 THEN 38884
38872 GOSUB 45060
38874 IF X>1000 THEN 38882
38876 Y=PEEK(50751+I):HL=PEEK(50151+I)
38878 FF=0 : GOSUB 62500
38880 Y=255 : GOSUB 45040 : GOTO 38884
38882 X=X-1000 : GOSUB 45080
38884 NEXT I
38886 RETURN
38900 REM ** GRUNDLEGENDE KONSTANTEN **
38902 F1=π/180 : F2=200*π+.5
38904 E1=23.4*F1: PK=2*π/25800
38906 H3=1.047 : C3=.707 : GK=-1
38908 V=53248 : SA=8192+16384
38910 PL$="MOND   SONNE  MERKUR VENUS  ERDE   MARS   JUPITERSATURN "
38998 RETURN
39000 REM *** HAUPTFIXSTERNSPEICHER ***
39002 DATA 21004,103,21017,98,1024,106,21037,105,49,111,20080,93,1082,71
39004 DATA 21089,87,97,83,1102,56,1103,70,20288,99,21289,108,20311,94,20320,100
39006 DATA 21337,98,20350,96,361,86,21058,156,10389,130,20402,125,20368,113
39008 DATA 20429,107,20458,91,10470,90,20503,118,20558,109,562,123,20609,6
39010 DATA 20614,11,20628,12,20039,27,20053,5,20049,34,20050,36,11055,41
39012 DATA 1099,42,20113,27,20114,31,20117,33,20117,28,11120,29,21142,50
39014 DATA 10167,39,20173,29,21198,56,21203,49,20228,38,20228,32,20255,42
39016 DATA 20258,46,21265,21,20269,41,20270,35,20294,36,20294,27,20309,26
39018 DATA 20310,3,20322,-1,20332,-2,10338,6,20341,19,1351,-19,20388,-28
39020 DATA 20400,-16,418,-45,419,-39,421,-34,428,-45,11431,-46,434,-49
39022 DATA 20440,-60,459,-65,461,-75,463,-68,20481,-60,20483,-44,20491,-47
39024 DATA 495,-46,20498,-52,20500,-48,20532,-26,10546,-47,20552,-30,20561,-39
39026 DATA 20570,-28,20544,-17,20563,-10,20578,-1,20599,-28,20019,-32,10079,7
39028 DATA 1137,-14,141,11,144,0,146,-2,148,-3,151,-17,11154,13,195,15,20200,9
39030 DATA 20247,-15,435,-18,20449,-27,20460,22,20517,18,21519,15,20521,11
39032 DATA 20003,51,10030,62,20054,74,20129,58,21138,80,20156,78,20156,65
39034 DATA 20364,32,11373,34,20380,67,20386,47,20393,71,20399,58,20404,51
39036 DATA 20407,55,20407,47,20411,46,20414,46,20417,47,20432,38,20437,55
39038 DATA 21451,25,20451,43,21451,64,20465,48,21487,68,20490,66,20493,58
39040 DATA 10495,64,20497,57,20510,49,20517,79,20533,70,21543,79,20543,59
39042 DATA 20539,20,20540,25,20540,28,20542,26,20544,28,20569,17,10603,49
39044 DATA 20604,26,5,26,1042,-100,20143,-36,20145,-31,167,-31,22176,-29
39046 DATA 1182,-51,20187,-46,193,-51,10190,-65,211,-70,20318,-39,20321,-30
39048 DATA 20327,-29,20329,-41,21601,-52,148,-59,20153,-62,20011,-74,20011,-135
39050 DATA 20052,-108,10099,-130,22167,-92,20219,-104,20241,-122,20243,-103
39052 DATA 20229,-95,245,-96,10277,-137,320,-102,1325,-110,11327,-99,1334,-104
39054 DATA 20332,-85,357,-93,1368,-105,20369,-63,20381,-73,11383,-106,384,-83
39056 DATA 391,-75,407,-72,20400,-120,20416,-111,20439,-120,534,-99,20573,-65
39058 DATA 20579,-82,10594,-82
45000 REM RA, DK AUS S3,S4
45002 RA=(S3-1000*INT(S3/1000))/100
45004 DK=S4/100 : RETURN
45010 REM FF,HL AUS S3
45012 FF=INT(S3/10000)+1:HL=INT(S3/1000)-10*(FF-1)+1 : RETURN
45020 REM RA+360 IN RAM
45022 C1=INT(100*RA+F2):POKE 49150+2*ZA,C1 AND 255:POKE 49151+2*ZA,INT(C1/256)
45024 RETURN
45030 REM DK+360 IN RAM
45032 C1=INT(100*DK+F2):POKE 49550+2*ZA,C1 AND 255:POKE 49551+2*ZA,INT(C1/256)
45034 RETURN
45040 REM BILD-Y IN RAM
45042 POKE 50751+I,Y : RETURN
45050 REM RA,DK AUS RAM
45052 RA=(PEEK(49150+2*I)+256*PEEK(49151+2*I))/100
45054 DK=(PEEK(49550+2*I)+256*PEEK(49551+2*I))/100 : RETURN
45060 REM RAM IN BILD-X
45062 X=PEEK(50350+2*I)+256*PEEK(50351+2*I) : RETURN
45070 REM BILD-X,Y IN RAM
45072 POKE 50350+2*I,X AND 255:POKE 50351+2*I,INT(X/256):POKE 50751+I,Y:RETURN
45080 REM BILD-X IN RAM
45082 POKE 50350+2*I,X AND 255 : POKE 50351+2*I,INT(X/256) : RETURN
45090 REM GRUNDWERTE BILDSPEICHER
45092 Y=255
45094 FOR I=1 TO 200:GOSUB 45040:NEXT I
45096 RETURN
```



```
46000 REM ** PRUEFEN AUF UNTERBRECHUNG
46010 GET A$: IF A$="" THEN 46500
46020 IF A$=" " THEN 46090
46030 IF A$="P" THEN 46150
46040 IF A$="G" THEN 46200
46050 GOSUB 60600
46060 IF A$="N" THEN RUN
46070 IF A$="X" THEN SYS 64738
46080 END
46090 GET A$:IF A$<>" " THEN 46090
46100 GOTO 46500
46150 PL=1 : GOTO 46500
46200 IF MD<>2 THEN SYS 51322,51396-178*(AB>2*π),89+31*(AB>2*π),.5-.5*GK
46210 IF MD=2 THEN SYS 51322,51690,92,.5-.5*GK
46220 GK=-GK
46500 RETURN
47000 REM AKTUELLE PARAMETER AUSGEBEBEN
47010 SS=PEEK(V+21) : POKE V+21,0
47020 RG=PEEK(V+32):POKE V+32,1:POKE V+33,1 : A$=""
47030 GOSUB 60600 : PRINT CHR$(147)
47040 PRINT"▒▒                                   "
47050 PRINT"▒▒▒A K T U E L L E   P A R A M E T E R : "
47060 PRINT"▒▒▒                                  ▒"
47070 PRINT"▒":PRINT"JULIANISCHES DATUM";JD
47075 IF MD<>1 THEN 47500
47080 PRINT" GESTIRN   REKTASZENSION     DEKLINATION"
47090 FOR QI=0 TO 7 :IF QI=4 THEN 47140
47100 S3=RR(QI)/2/π : S3=S3-INT(S3)
47110 S3=2*π*S3/15/F1 : S4=INT(S3)
47120 S3=INT(600*(S3-S4)+.5)/10
47130 PRINT MID$(PL$,7*QI+1,7),S4,S3,INT(10*DD(QI)/F1+.5)/10
47140 NEXT QI
47150 MP=(LM-LS)/2/π : MP=MP-INT(MP) :  MP=MP-(MP<0)
47160 PRINT:PRINT"MONDPHASE";INT(100*MP+.5)/100:PRINT"MIT"
47170 PRINT"0   =NEUMOND":PRINT"0.25=ERSTES VIERTEL":PRINT"0.5 =VOLLMOND"
47180 PRINT"0.75=LETZTES VIERTEL"
47190 GOTO 47900
47500 PRINT:PRINT"                  HELIOZENTRISCHE DATEN"
47505 PRINT"GESTIRN    LAENGE    BREITE  ABSTAND" : PRINT
47510 FOR QI=2 TO 7
47520 S3=LL(QI)/2/π : S3=S3-INT(S3)
47530 S3=INT(20*π*S3/F1+.5)/10
47550 S4=INT(10*BB(QI)/F1+.5)/10
47560 PRINT MID$(PL$,7*QI+1,7),S3,S4,INT(10*RR(QI)+.5)/10
47570 NEXT QI : GOTO 47900
47900 PRINT:PRINT"NEUES JD ? (J/N)";
47910 GET A$:IF A$="" THEN 47910
47920 IF A$="N" THEN 47950
47930 PRINT:INPUT"NEUES JD =";JD
47940 JD=JD-DJ
47950 GOSUB 60000:GOSUB 60400
47960 POKE V+21,SS:POKE V+33,0:POKE V+32,RG
47990 RETURN
48000 IF PL=0 THEN 48020
48010 PL=0 : GOSUB 47000
48020 RETURN
```

```
50000 REM **BLICK VOM ANDEREN PLANETEN*
50005 PRINT CHR$(147):PRINT:PRINT"■▣                                          ";
50010 PRINT"▣      BLICK VON EINEM ANDEREN PLANETEN    ";
50020 PRINT"▣                                          "
50030 PRINT:INPUT"▣ VON WELCHEM HIMMELSKOERPER AUS ";A$
50040 I=LEN(A$)
50050 FOR J=1 TO 7
50060 IF MID$(PL$,7*J+1,I)=A$ THEN PN=J
50070 NEXT J :
50080 INPUT"▣ JAHR, MONAT, TAG";JJ,I,J
50090 GOSUB 29900 : EP=E2
50100 INPUT" SCHRITTWEITE IN TAGEN"; DJ
50110 INPUT" BLICKRICHTUNG (HELIOZ. LAENGE)";AB : AB=F1*AB : SM=2
50120 GOSUB 60000 : SYS 51000
50130 POKE V+32,7+2*(ABS(JJ-1980)>50) : POKE V+33,0 : GOSUB 60400
50140 FOR I=1 TO 200
50150 READ S3,S4 : GOSUB 45000
50160 GOSUB 38550 : IF ABS(JJ-1980)>50 THEN LA=LA+PK*(JJ-1980)
50170 IF COS(LA-AB)<.707 OR ABS(BE)>.524 THEN 50230
50180 GOSUB 45010 : SB=SIN(AB-LA)
50190 X=202*ATN(SB/SQR(1-SB*SB))
50200 X=INT(160+X*COS(BE))
50210 Y=INT(100-189*BE)
50220 GOSUB 62500
50230 GOSUB 46000 : NEXT I
50240 POKE V+32,11 : GOSUB 20000 : GOSUB 46000
50250 FOR SN=1 TO 7
50255 S1=BB(SN) : S4=LL(SN) : IF PN=1 THEN 50340
50260 IF SN=PN THEN 50400
50270 S1=RR(SN)*COS(BB(SN)) : S2=RR(PN)*COS(BB(PN))
50280 S3=SQR(S1*S1+S2*S2-2*S1*S2*COS(LL(SN)-LL(PN)))
50290 S4=(S2*S2+S3*S3-S1*S1)/(2*S2*S3)
50295 IF S4>1 THEN S4=1
50300 S1=ATN(SQR(1-S4*S4)/S4)-π*(S4<0)
50310 S4=LL(PN)+π-S1*(2*(SIN(LL(SN)-LL(PN))<0)+1)
50320 S1=(BB(SN)-BB(PN))/S3
50330 S1=ATN(S1/SQR(1-S1*S1))
50340 X=-13 : Y=-40 : IFCOS(S4-AB)<C3 THEN 50380
50350 S4=SIN(S4-AB)
50360 S4=ATN(S4/SQR(1-S4*S4))
50365 X=INT(160-189*S4*COS(S1))
50370 Y=INT(100-189*S1)
50380 GOSUB 20925
50400 NEXT SN : GOSUB 48000
50420 JD=JD+DJ : GOTO 50240
55000 REM **BLICK VOM EKLIPTIKNORDPOL**
55005 PRINT CHR$(147):PRINT:PRINT"■▣                                          ";
55010 PRINT"▣      BLICK VOM NORDPOL DER EKLIPTIK      ";
55020 PRINT"▣                                          "
55030 PRINT:INPUT"▣ JAHR, MONAT, TAG";JJ,I,J
55040 GOSUB 29900
55050 INPUT" SCHRITTWEITE IN TAGEN"; DJ
55060 INPUT" RADIUS IN AE"; LO :AB=400
55070 POKE V+32,11 : POKE V+33,0
55080 GOSUB 60000 : SYS 51000 : SM=1
55090 GOSUB 60400 : GOSUB 46200
55095 GOSUB 20000 : GOSUB 46000
55100 FOR SN=1 TO 7
55110 X=160-99*RR(SN)*SIN(LL(SN))/LO
55120 Y=100-99*RR(SN)*COS(LL(SN))/LO
55130 IF RR(SN)/LO > 1 THEN 55150
55140 GOSUB 20930
55150 NEXT SN  : GOSUB 48000
55160 JD=JD+DJ : GOTO 55095
60000 REM *** GRAPHIK EINSCHALTEN ***
60010 POKE V+17,187 : POKE V+22,216
60020 POKE V+24,125
60030 POKE 56576,PEEK(56576)AND 252 OR2
60040 RETURN
60400 REM ** FARBE SETZEN UND SPRITE-
60410 REM ** BLOCKNUMMERN EINFUEGEN
60420 SYS 51024 : SYS 51048
60430 FOR QI=0 TO 7
60440 POKE 16384+7*1024+1016+QI,104+QI
60450 NEXT QI
60460 RETURN
60600 REM *** GRAPHIK AUSSCHALTEN ***
60610 POKE V+17,155 : POKE V+22,200
60620 POKE V+24,21  : POKE 56576,151
60630 RETURN
61000 REM ** SPRITES DEFINIEREN **
61002 POKE V+21,255 : POKE V+28,240
61004 POKE V+37,1   : POKE V+38,10
61006 POKE V+39,15  : POKE V+40,7
61008 POKE V+41,15  : POKE V+42,1
61010 POKE V+43,14  : POKE V+44,12
61012 POKE V+46,7
61020 RETURN
62500 REM *** ZEICHNEN EINES STERNES
62505 REM *** XK,YK,FF=0-3,HL=1-3
62507 X=2*INT(X/2)
62510 FOR XK=X-HL/3 TO X+HL/3
62520 FOR YK=Y-HL/2 TO Y+HL/2
62537 SYS 51293,XK,YK,FF
62540 NEXT YK : NEXT XK : RETURN

READY.
```

****

Copyright für das Gesamtprogramm:
Software Carsten Schlosser
Änderungen zur MEZ-Eingabe:
Uwe Zimmermann, Bremerhaven
Ausdruck des Listings:
Roland Wolff, Lüdenscheid
Zusammenstellung und Text:
Gerald Mosbleck

MELDUNGEN

1982 erschien von Klaus Webner die Broschüre "DIE NAGORA FOTO-SERIE - KRITISCH BETRACHTET" (K.Webner, Zugspitzstr. 56, D-6200 Wiesbaden), in der er in 14 Gegenargumenten versuchte, eine Fälschung der bekannten UFO-Foto-Serie nachzuweisen. Inzwischen erschien vom Copyright-Inhaber der Fotoserie, Adolf Geigenthaler, eine 7-Seitige 'Antwort' mit dem Titel "DIE NAGORA UFO FOTOSERIE und die TRUGSCHLÜSSE Klaus Webner's". Darin wirft er Webner vor, daß er die Fotoserie mit "völlig falschen und unhaltbaren Argumenten" angegriffen hat. Geigenthaler versucht einige Gegenargumente, beispielsweise zum Aufnahmeort, den Recherchen des Hessischen Rundfunks, Zeitabstände zwischen den einzelnen Fotos, Größenbestimmung des Flugobjektes, usw., zu entkräften, was ihm nicht immer überzeugend gelingt. Am Ende kommte Geigenthaler zu dem Schluß: "Was Webner mit seiner Dokumentation macht, ist im Grunde genommen nichts weiter als die Nachahmung eines Orginals und so gesehen eine Fälschung, mit Hilfe derer er vergeblich und mit unglaubwürdigen Argumenten und Verdrehungen versucht, das Orginal als Fälschung darzustellen". "Die Broschüre und die Richtigstellungen K.Webner's ... sind deshalb als das zu werten, was sie folglich darstellen, Pamphlete, hervorgegangen aus trickorientierter Phantasie." Auch nach meiner Meinung konnte bisher K.Webner nur nachweisen, daß man mit Hilfe einer VW-Radkappe die NAGORA-Fotoserie hätte fälschen können. Den endgültigen Beweis dafür wurde jedoch nicht erbracht. Interessenten können Geigenthaler's Antwort vom Autor anfordern (Ing.Adolf Geigenthaler, Münchener Str. 14, D-8012 Ottobrunn). -hwp-

---



Gray Barker neben dem Modell eines "Außerirdischen". Foto:T.G.Sauppe.

Neben Kennet Arnold, der den Begriff "Fliegende Untertassen" prägte und die moderne Ära der UFO-Forschung gründete, starb 1984 auch der bekannte amerikanische UFOloge Gray Barker. Nach einer längeren Krankheit verstarb er am 6.Dezember in Charleston, West Virginia. Barker war über mehrere Jahre Herausgeber und Autor von UFO-Literatur, so u.a. die Zeitschriften "Saucerian" und "Gray Barker's Newsletter". Zu seinen Büchern zählen das umstrittene Werk "They Knew Too Much About Flying Saucers" (1956), Gray Barker's Book of Saucers (1963), Gray Barker's Book of Adamski (1966) (deutsch: Das Buch über Adamski, VENTLA-VERLAG, Wiesbaden), Gray Barker at Giant Rock (1976), MIB - The Secret Terror Among US (1979) u.a. -hwp-

In den USA wurde das "Center for Identified Flying Object Studies (CIFOS)" gegründet. Es wird von Hobart Gregory Baker (CIFOS, 113 E. Northwood Avenue, Columnus, Ohio, 43201, USA) geleitet und will sich hauptsächlich mit der Glaubwürdigkeit bzw. Zuverlässigkeit von UFO- und IFO-Beobachtern beschäftigen. CIFOS möchte ferner eine Datenbank über UFO- und IFO-Sichtungen anlegen, damit statistische Analysen möglich werden. -hwp-

---

Michael D. Hart (803 5th Place S.E., Duvall, WA, 98019, USA) ist Gründer einer 'UFO-Computer-Organisation'. Das "COMPUFON NETWORK" soll Computer-Informationen und -Programme sammeln und weitergeben, die der UFO-Forschung nützlich sein können. Gängige Systeme wie Commodore, Apple, Atari etc. kommen dabei zur Anwendung. -hwp-

---

In der Zeitschrift MYSTERIA (Axel Ertelt, Postfach 1227, D-5884 Halver 1) Nr. 55, erschien ein interessanter Beitrag von H.Hoffmann, "Sind UFOs Effekte geophysikalischer Phänomene?". Britische Forscher sind der Meinung, daß einige UFO-Sichtungen, beispielsweise auch die von Kenneth Arnold (10.6.47., Rocky Mountains), mit geophysikalischen Effekten erklärt werden können. -hwp-

---

Am 17.3.85. wurde in Dortmund die "Internationale Union zur Erforschung außerirdischen Lebens (IUEL)" gegründet. Hinter diesem 'hochtrabenden Namen' verbirgt sich wohl eine eher sehr kleine Organisation, die wohl hauptsächlich aus Esoterikern, Spiritisten, etc. besteht. Man kann deshalb keine seriösen Beiträge zur UFO-Forschung erwarten. Informationen über die IUEL erhält man von: Peter Tewes (Institut für esoterische Psychologie und Therapie), Eckern 5, D-4712 Werne. -hwp-

---

In den "UFO-Nachrichten" (Ventla-Verlag, Postfach 130185, D-6200 Wiesbaden 13), Nr. 291 schreibt DUIST-Leiter K.L.Veit, daß es sich bei den am 3./4.2.85. beobachteten Meteoriten (siehe hierzu JUFOF 2'85, S.33-35) um "außerirdische Raumschiffe" gehandelt haben muß. Zitat: "Wie dürftig sind doch diese wahrhaft pseudowissenschaftlichen Kommentare der Astronomie-Experten! Schon von Ferne riecht man das bewußt gesteuerte Ablenkungsmanöver, indem man das Publikum für dümmer hält als jene es sind, weil sie durch glaubhaft klingen sollende 'Erklärungen' sich selbst ein entsprechend typisches Zeugnis ausstellen, indem sie die KOSMISCHEN REALITÄTEN INTELLIGENT GESTEUERTER FLUGKÖRPER in echter Vogel-Strauß-Politik grundsätzlich ausklammern." 'Wer's glaubt wird seelig!' -hwp-

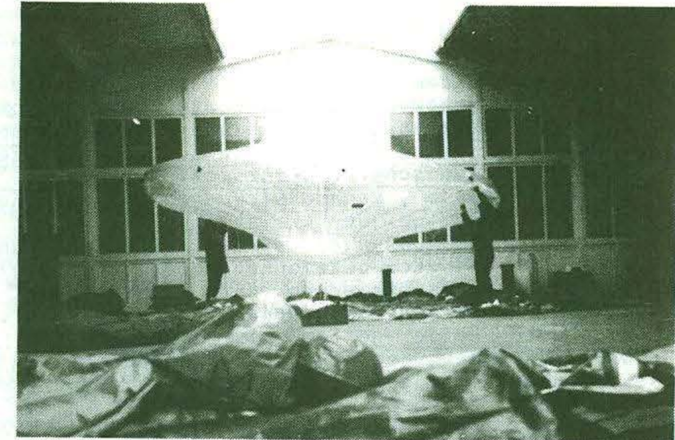
---

Die Firma 'Detmar Zeugfang' (Postfach 104103, D-3500 Kassel) bietet zwei untertassenförmige Ballons (siehe Fotos) an, die mit Helium gefüllt am Himmel schweben können.

3 m Ø, ca. 5 m³, Preis: DM 5900,- + Mwst.
6 m Ø, ca. 37 m³, Preis: DM 14900,- + Mwst.

10 m³ Helium in der Mietflasche....DM 350,-

Jeder Ballon wird einschließlich Reparaturzubehör und Fesselseil (2x60m) geliefert. Die Preise gelten für Ballons in der Standardfarbe Weiß. Andere Farben sind durch Einfärbung bzw. Beschriftung der Ballonhülle in wetterfester und dauerhafter Ausführung möglich.
Wem der Kauf eines Ballons zu kostspielig ist, kann sich den großen Ufoballon auch von der Firma Zeugfang mieten (Mietpreis auf Anfrage). Dieser Ballon ist mit Beleuchtung (Stand- und/oder Blinklichtern) ausgestattet (siehe Fotos). -hwp-





Die deutschsprachige Ausgabe der amerikanischen Zeitschrift OMNI, die regelmäßig eine UFO-Kolumne enthielt, ist eingestellt worden. Vermutlich wurde die OMNI mit dem Untertitel "Begegnungen mit der Zukunft" zum "nicht lukrativen Geschäft der Gegenwart". -hwp-

LESERBRIEFE

Zu JUFOF 1'84 und 2'85

...Die Bemerkung eines "Glücksrades mit verschiedenen Erklärungsmöglichkeiten" muß ich auf das Schärfste zurückweisen und kann mir das nur mit Eurer diesbezüglichen Unwissenheit erklären. Ich bin gerne bereit, Euch unser Untersuchungsschema darzulegen, außerdem ist in unserer Broschüre CENAP IM BLICKPUNKT der Vorgang einer Untersuchung erläutert. ... Daß wir dabei uns unbequeme Aussagendetails selektieren und abqualifizieren, ist eine unwahre Unterstellung. Sofern eine Aussage nicht völlig unglaubwürdig ist, was sicherlich selten vorkommt, gibt es auch bei glaubwürdigen Zeugen Aussagenpunkte, die unbewußt meist ungenau, oder falsch wiedergegeben werden. ... Verschönerungen liegen meist dann vor, wenn UFO-typische Klischees in den Aussagen auftauchen, wie "typische Geräuschlosigkeit", "typische Untertassenform", oder 'Blinkzeichen', 'komische Gefühle', Wechselwirkungen extremen Außmaßes und dgl. mehr. Daß wir derartiges berücksichtigen müssen ist wohl jedem klar. ... Eingehende Sichtungen werden auch bei uns je nach Eigenart als DD, NL, CEI etc. bezeichnet, aber inoffiziell und dies stellt keine vorab-Klassifizierung dar! Klassifiziert werden bei uns die Fälle nur nach abgeschlossener Untersuchung. ... Auch als UFO/UAP eingestufte Fälle gelten als abgeschlossen und werden entsprechend klassifiziert, entgegen Eurer Behauptung im vorletzten JUFOF. Was Werner Walter einmal meinte, war vielmehr, daß wir die UFO/UAP-Fälle nicht ablegen, sondern daß wir weiter mit diesen arbeiten, was wohl jede andere Gruppe auch macht. Tauchen nun zu einem späteren Zeitpunkt neue Anhaltspunkte auf, die einen derartigen Fall in einem anderen Licht erscheinen lassen, nehmen wir eventuell nach einer neuen Überprüfung eine neue Klassifikation vor.

Jochen Ickinger, CENAP, Heilbronn

Anm.: Wenn ich den Kollegen Ickinger vom CENAP-Heilbronn richtig verstanden habe, dann ist der Zeuge, der folgendes "typische UFO" beobachtet hat, unglaubwürdig: geräuschlose, untertassenförmige Flugscheibe mit mehreren blinkenden Lichtern (trifft übrigens auch auf die Beobachtung des untertassenförmigen Ballons der Firma Zeugfang zu - näheres in diesem Heft). Während der Beobachtung wurde der Zeuge zeitweise bewußtlos und der Motor und die elektrische Anlage des PKW's schaltete sich aus (Wechselwirkungen extremes Außmaßes).

Die Glaubwürdigkeit eines Zeugen, der ein "nicht-typisches UFO" (beispielsweise ein unregelmäßig geformtes, schwarzes Etwas, von dem pistolenschußähnliche Geräusche zu hören sind) ist demnach zuverlässiger?

Gut, das CENAP jetzt festlegt, wie ein "UFO" auszusehen hat!

Was denn nun? Sind "als UFO/UAP eingestufte Fälle" jetzt abgeschlossen oder nicht (d.h. es wird mit diesen weitergearbeitet)? UFO-Beobachtungen, die nicht erklärt werden können, werden natürlich weiter im Auge behalten und sind demnach nicht abgeschlossen. -hwp-

Zu JUFOF 6'84 und 1'85

"Wie wissenschaftlich ist die UFO-Forschung?" Wie wissenschaftlich ist eigentlich Herr Brand? Es ist ja schon eine Frechheit, wie er alles verdreht! In meinen Augen hat er sich damit selbst disqualifiziert, zumahl seine Abneigung gegen Zetetiker mehr als bekannt ist. Oberg seine Qualifizierung abzusprechen ist nicht nur falsch, sondern auch dumm! Oberg hat aufgrund seiner beruflichen Position bestimmt bessere Einblicke in manche Sachen als der hochgelobte Hynek, der sich ja im Zusammenhang mit der New-York Sichtung schwer blamiert hat.

Sehr gut der Beitrag von Lothar Richter! ...

Roland Gehardt, CENAP, Heilbronn

Zu JUFOF 6'84

Ich halte es, wie es der MUFON-CES-Leiter in seinem Beitrag schrieb, ebenfalls für sehr wichtig und nutzungsvoll, wenn der Begriff "UFO" emotionsgeladenen Begriffen für dieses Himmelsphänomen weichen muß. An sich ist der Begriff "UFO" eine relativ neutrale Bezeichnung, die den Sachverhalt eines so komplizierten Phänomens beinahe bestmöglichst trifft. Jedoch ist unverkennbar, daß nicht nur die Medien den Begriff "UFO" mit außerirdischen Raumschiffen gleichsetzen. Die "verschiedenen Objekte in ... neutrale Begriffsklassen" zu "unterteilen" ist also von Nöten. Leider hat I.Brand keine neutralen Begriffe aufgestellt, im Gegenteil: solche Ausdrücke, wie "Satelliten", "Flugscheiben" (dieses erinnert mich stark an den abwertenden Begriff der "fliegenden Untertassen"), etc., dazu noch die Adjektivierung dieser Begriffe durch das Wort "metall", wird dem doch so vielfältigen Phänomen der UFOs nicht gerecht. Sie engen ein und lassen so auch keinen Spielraum für mögliche Erklärungsmaßnahmen, wie die eines unbekannten Naturphänomens. Das so umfangreiche Phänomen der UFOs läßt sich nicht durch hinlänglich bekannte Wörter aus der Luft- und Raumfahrtterminologie abdecken oder nur hinlänglich bezeichnen. Für ein uns völlig rätselhaftes Phänomen, wie das der UFOs, müssen völlig neue Wortkreationen erschaffen werden, sei es durch einen x-beliebigen Buchstaben, einer x-beliebigen Zahl oder durch ein x-beliebiges Wort, welches im internationalen Sprachgebrauch nicht vorhanden ist.

Stephan Steuer, Hamburg

Anm.: Unter UFO-Forschern wurde bereits diskutiert, ob man nicht den Begriff "UFO-Phänomen" durch "oligochrones Phänomen" ersetzen sollte. Das Wort "oligochron" ist eine Wortschöpfung aus dem Griechischen und soll freiübersetzt bedeuten, daß es sich um ein "kurzzeitiges Phänomen" handelt. Den Begriff "UFO-Forschung" könnte man durch "Oligochronologie" ersetzen und das Erforschen der oligochronen Phänomene mit "Oligochronismus" bezeichnen. -hwp-

Zu JUFOF 2'85

Selbstverständlich lassen sich einige "UFO-Lichtphänomene" durch

Polarlichter, die aus Sonnenflecken resultierende Sonnenwinde entstehen, erklären, jedoch zeigt es sich, daß diese Erklärungsmöglichkeit bei UFO-Beobachtungen nur bescheiden anzuwenden ist. Zu erwarten wäre nämlich, daß die Sonnenfleckenaktivität bei den sogenannten "UFO-waves" ihr Maximum erreicht (z.B. 1952 und 1973 in den USA und 1954 in Frankreich). Dem ist aber, wie aus der Statistik auf Seite 48 ersehbar, nicht so. Auch die "UFO-Welle" von 1947 in den USA läßt sich so nicht erklären (obwohl dort ein relatives Maximum der Sonnenfleckenaktivität anzufinden ist), denn damals wurde vor allem Tageslichtscheiben beobachtet (siehe u.a. Project UFO I von W.Walter, CENAP-Mannheim). Interessant wäre jedoch festzustellen, ob es ein relatives Maximum der Sonnenfleckenaktivität zur Zeit der "UFO-Welle" von 1896/97 gab (leider reicht die Statistik auf S.48 nur bis zum Jahr 1944 zurück), denn zu dieser Zeit wurden vor allem nächtliche Lichter beobachtet, die man öfters als polarlichtähnliche Erscheinungen ansehen kann.

Stephan Steuer, Hamburg

GEP-NACHRICHTEN

Gesellschaft zur Erforschung des UFO-Phänomens e.V.

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Frau Bärbel Garcia, Frau Carola von Reeken, Herrn Michael Weckerle und Herrn Gerold Vollmer.

August Wörner tot

Wie wir erst jetzt durch das neue Magazin 2000 erfuhren, ist August Wörner bereits im November vergangenen Jahres verstorben. Wörner erlang in der UFO-Scene mit seiner UFO-Studiengruppe Mayen umstrittene Bedeutung. Die GEP hat lange Zeit mit Wörner korrespondiert, erst als bei einer von ihm veranstalteten 'UFO-Olympiade' jeder Meteor und jeder Satellit als außerirdisches Raumschiff mißgedeutet wurde, brach der Kontakt ab. In letzter Zeit war es um Wörner still geworden.

Schwierigkeiten bei Gemeinnützigkeit

Einige Schwierigkeiten gibt es bei der Anerkennung der von uns beantragten Gemeinnützigkeit. Der Minister für Wissenschaft und Forschung in NRW hat auf unsere Bitte um Unterstützung nicht so reagiert, wie wir das erwartet hatten. Nun werden sich unsere Landtags- und Bundestagsabgeordneten über die jeweiligen Fraktionen mit der Sache befassen und an die Ministerien weiterleiten. Hoffen wir auf ein positives Ergebnis.

CEPS/CENAP-Treffen findet statt

Trotz der Erkrankung von Gilbert Schmitz soll das diesjährige Treffen der UFO-Forscher wie geplant in Luxemburg stattfinden.

****

DIE WELTRAUMSTATION

Der Bundesminister für Forschung und Technologie hat aus Anlaß der Beteiligung der Bundesrepublik an der von den USA geplanten bemannten Weltraumforschungsstation eine farbige Broschüre herausgegeben. Diese sehr interessante Broschüre kann bei uns gegen Rückporto (DM -,50) angefordert werden. Wer mehrere Exemplare möchte, wende sich bitte direkt an:
B M F T Öffentlichkeitsarbeit, Heinemannstr. 2, 5300 Bonn 2



NEUE BÜCHER



PETER KAUFHOLD

VON DEN GÖTTERN VERLASSEN?

Ein sicherlich unbequemes Buch für alle Anhänger der Prä-Astronautik-These ist kürzlich im Meyster-Verlag erschienen. Kritiker Peter Kaufhold, der mit seinem ersten Buch "Auf den Spuren des Erich von Däniken" einige Verwirrung unter den Prä-Astronautikern verursachte, legt im vorliegenden Werk altes und neues Material vor. Kaufhold, der verschiedene prä-astronautisch wichtige 'Örtlichkeiten' besuchte, verdeutlicht die Argumentationsweise von E.v.Däniken und zeigt beispielsweise auf, daß aus dem Zusammenhang zitierte Quellen erst manche 'Indizien' entstehen lassen. Im Rahmen seiner Arbeit beschäftigt sich der Autor mit dem im Buch von E.v.D. "Aussaat und Kosmos" erwähnten Goldschatz des Padre Crespi und den geheimnisvollen Höhlen des Juan Morics.

Ein umfangreiches Kapitel widmet er dem von E.v.D. errechneten Tag 11.August 3114 v.Chr., an dem die 'Götter' zu den Maya gekommen sein sollen. Der türkische Berg NEMRUD DAG, auf dem man kolossale Standbilder und eine Grabstätte fand, sind den Wissenschaftlern nicht so geheimnisvoll, wie es uns E.v.D. glauben machen will. Dies wird ebenfalls in einem weiteren Kapitel beschrieben. Kaufhold geht auch auf biblische Texte ein, insbesondere die des Propheten Hesekiel und die Stellen, in denen von der 'Manna-Maschine' und der Bundeslade berichtet wird.

Der Schwachpunkt des Buches ist das UFO-Kapitel. Hier 'sugeriert' der Autor dem Leser den Eindruck, man habe es in der 'UFOlogie' nur mit Sektierern und Märchenerzählern zu tun. Er sagt zwar kurz, daß die von ihm erwähnten Fälle "Extreme" darstellen, erwähnt jedoch nicht, daß es durchaus seriöse Bestrebungen gibt, UFO-Phänomene wissenschaftlich zu erforschen.

Im vorletzten Kapitel behandelt der Autor in wissenschaftlicher -spekulativer Manier mögliche Antriebsarten für einen interstellaren Raumflug. Das geht über den Gravitationsantrieb des Physikers Forward, über den Photonenantrieb von Prof.Sänger zu den Möglichkeiten, die der deutsche Physiker Burkhard Heim entwickelt hat. So kommt dann auch der Autor zu dem Schluß: "Es ist grundsätzlich nicht undenkbar, daß Außerirdische, sei es mit unterlichtschnellen, sei es mit für uns unvorstellbaren überlichtschnellen Raumfahrzeugen die Erde in der Vorzeit besucht haben. Ebenso kann man nicht mit Sicherheit ausschließen, daß sie uns vielleicht heute noch besuchen", vorausgesetzt natürlich, daß überhaupt andere intelligente Zivilisationen existieren. Zuguterletzt macht sich der Autor im abschließenden Kapitel Gedanken über die Frage, wie es dazu kommen konnte, "daß der Götterastronauten- und UFO-Glaube für viele Menschen unserer Zeit zu einer Ersatzreligion geworden ist?" Dabei behandelt er auch in einer philosophischen Gesamtbetrachtung ein neues Weltbild, das die Annahme einer alles schaffenden Intelligenz einschließt und damit den Sinn des Lebens erkennbar werden läßt.

Leider ist auch dieses Buch nicht mit einem Register versehen; ein Mangel vieler Bücher. Nach dem Lesen des Buches erscheinen mir nun doch einige Indizien Dänikens, bisher für gut fundiert gehalten, in einem neuen Licht. Damit hat sicherlich der Autor, zumindest bei mir, sein Ziel erreicht. Man sollte doch einige von E.v.D. vorgetragenen Theorien bzw. Spekulationen mit sehr, sehr kritischen Augen betrachten. Bemerkenswert finde ich, daß es der Autor vermieden hat, 'polemische Tiefschläge' zu verteilen. Dies kennt man ja von so manch anderem Buch. Da es für meine Begriffe recht sachlich geschrieben worden ist, möchte ich auch den AAS-Mitgliedern und Prä-Astronautik-Anhängern das Buch empfehlen. Es reicht nämlich nicht aus, wenn man für E.v.D.-Kritikern, beispielsweise in AAS-Tagungen, nur ein mitleidiges Lächeln übrig hat. Man sollte sich schon sachlich mit den Kritikpunkten auseinandersetzen.

-hwp-

272 Seiten, ln., mit zahlreichen, teils farbigen Abb., ISBN: 3-8131-8136-7, Preis: DM 34,-. Meyster Verlag, Romanstr. 36A, D-8000 München 19.



VICENTE-JUAN BALLESTER OLMOS

INVESTIGACIÓN OVNI

Dies ist das dritte Buch des spanischen UFO-Forschers Ballester Olmos. Er hat sich bisher durch seriöse Arbeiten von den anderen spanischen Journalisten abgegrenzt und zeigt auch mit dieser Arbeit, daß er nicht so sehr daran interessiert ist, UFO-Fälle entsprechend publik zu machen, sondern diese möglichst eingehend zu untersuchen. So ist er auch einer der wenigen spanischen Forscher, die sich im Rahmen der Erforschung des UFO-Phänomens mehr auf die Methodenlehre und Analyse konzentrieren.

In dieser Arbeit beschreibt Ballester-Olmos einige spanische UFO-Fälle der letzten Jahre, die er selber und einige seiner Bekanten untersucht haben. Die Fälle, von denen einige bisher kaum bekannt sind, demonstrieren, daß spanische UFO-Forscher mehr zur Qualität als zur Quantität von UFO-Untersuchungen neigen. Neben einigen interessanten Berichten von CE1, CE2 und CE3-Fällen beschäftigt sich der Autor mit fehlinterpretierten Objekten, wie z.B. "RE ENTRIES" von Satelliten und Fotofehler, die von den Zeugen als UFOs bezeichnet wurden. Ferner behandelt er die psychologischen Aspekte von UFO-Zeugen. Ein Kapitel ist den Kugelblitzen gewidmet. Anhand von Beispielen zeigt der Autor, daß sehr wohl einige UFO-Sichtungen auf Kugelblitzphänomene zurückzuführen sind.

Ein anderes Kapitel ist praktisch ein Leitfaden zur Durchführung einer wissenschaftlichen Erforschung von UFO-Phänomenen. Das letzte Kapitel besteht aus einer zusammenfassenden Analyse der UFO-

Forschung in Spanien. Es endet mit einer knappen Übersicht über die unbefriedigenden drei bekannten Erklärungsmöglichkeiten für UFOs, nämlich daß sie psychologischen Ursprungs sind oder es sich um ein bisher unbekanntes Naturphänomen handelt oder extraterrestrischen Ursprungs sind. Eine Übersicht über die spanische UFO-Literatur von 1950 bis 1980 (131 Titel) beenden die Arbeit von Ballester Olmos.

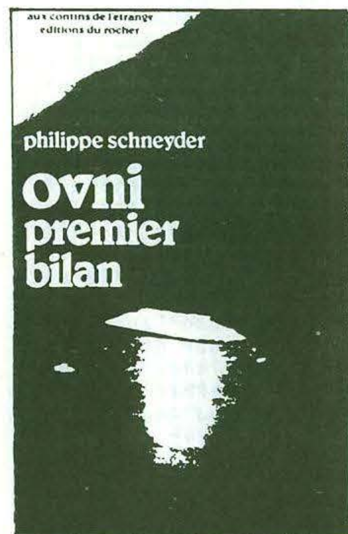
Im Großen und Ganzen handelt es sich bei dem vorliegenden Buch um einen für den spanisch-lesenden UFO-Forscher und -Laien interessanten Beitrag zur UFO-Forschung. Es wäre zu begrüßen, wenn es einmal übersetzt in einem deutschen Verlag erscheinen würde. Auffällig ist die ansprechende Gliederung der Kapitel und die sehr ausführlichen Quellenhinweise. Eine durchaus seriöse Arbeit, die ich ruhigen Gewissens empfehlen kann.

-hwp-

297 Seiten, pb., 48 Zeichnungen, 17 Fotos, ISBN: 84-01-39019-2, Preis: 950 pesetas, erhältlich von: PLAZA & JANES Editores, Virgen de Guadalupe 21-33, Esplugues de Llobregat, Barcelona, Spanien.

PHILIPPE SCHNEYDER

OVNI PREMIER BILAN



Viele Spezialisten sind heute von der physikalischen Realität, der Pluralität des UFO-Phänomens, in unserer direkten Umgebung, überzeugt. Die Zeit des Spottes ist verstrichen. Das UFO-Phänomen ist eines der aktuellsten Probleme. Es war Notwendig, eine erste Bilanz über die gesamten Entdeckungen, der Informationen und der Hypothesen aufzustellen. Der Autor rief namhafte französische und ausländische Wissenschaftler auf. Er liefert der internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft und dem großen Publikum ein Basisdokument.

Philippe Schneyder wurde 1925 in Hanoi geboren. Als Autor von Beiträgen über Militärgeschichte führte er die Tätigkeit eines Bibliothekars, des Pressereferenten im CCFOM, eines Journalisten, Medienprofessors und Attache im Presseministerium aus. Er ist Autor zahlreicher Artikel, Monographien und Reportagen, die in der französischen wie internationalen Presse erschienen. Er ist heute einer der bekanntesten UFOlogen.

Verlagsbesprechung
Übersetzung: Gilbert Schmitz

Anm.: Als Wissenschaftler kommen im vorliegenden Buch beispielsweise Dr.Jean-Francois Gille, Dr.Richard F. Haines, J.-B. Delair, Antonio Ribera, Rene Fouere, u.a. zu Wort. Die aufgeführten Autoren lassen schon eine seriöse Arbeit des Autors vermuten. Tatsächlich werden hier die wichtigsten Aspekte des UFO-Phänomens behandelt und teils mit Fallbeispielen, Skizzen und Tabellen dokumentiert. Für

den französisch-kundigen Leser sicherlich eine empfehlenswerte Lektüre.

-hwp-

286 Seiten, zahlreiche Illustrationen, pb., ISBN: 2-268-00217-9, Preis: 72 F, erhältlich von: EDITIONS DU ROCHER, 28, rue Comte-Felix-Gastaldi, Monaco

---



ISABEL L. DAVIS

MEET THE EXTRATERRESTRIAL

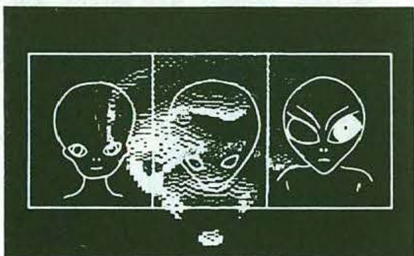
Vorliegende Broschüre ist ein überarbeiteter Nachdruck eines im Nov.1957 erschienenen Zeitschriftenartikels aus der Zeitschrift 'Fantastic Universe'. Hier erschien der Beitrag ohne Fotos; die Broschüre ist jedoch mit Fotos von Armand Laprade reich illustriert.

Die Autorin war eine in den USA recht bekannte UFOlogin, die sich mit den angeblichen Kontakten mit Extraterrestriern und auch mit den Kontaktlern selbst beschäftigt hat. So basiert diese Broschüre auf acht Büchern von sechs Kontaktlern. Es werden kurz die Geschichten der Kontaktler Adamski, Angelucci, Bethurum, Fry, etc. erzählt und kritisch miteinander verglichen. Danach trifft sie, ausführlich beschrieben, 15 Feststellungen. Beispielsweise befinden sich selbst auf unserer kleinen Erde mehrere verschiedene oder untereinander unterscheidbare Rassen. Jedoch die Außerirdischen aus der Kontaktler-Literatur sehen alle gleich aus, obwohl sie von verschiedenen Planeten kommen sollen. Seltsam erscheint es der Autorin, daß auf den Heimatplaneten praktisch alle Probleme gelöst sind. Ferner haben die Außerirdischen nichts besseres zu tun, als uns vor einer nuklearen Katastrophe zu warnen, wo es doch noch genug andere wichtige Probleme auf der Erde gibt. Die Autorin fragt sich, warum die Außerirdischen nur 'unbedeutende' Personen für ihre Kontakte auswählen, usw. Etwas später vergleicht sie die Kontakt-Berichte mit "normalen" CE-3-Beobachtungen. Im Gegensatz zu Kontakt-Berichten weichen hier die beobachteten Humanoiden jeder Kontaktaufnahme aus. Auch sind die Zeugen dieser Fälle, die auch nicht auf die Idee kommen, ein Buch darüber zu schreiben, wohl als "glaubwürdiger" einzustufen. Die Autorin kommt jedenfalls zu dem Schluß, daß wohl alle Kontakt-Berichte auf 'Schwindel' beruhen. Zu dem teilweise schlechten Schreibstil dieser Berichte führt die Autorin sogar einen deutschen Satz auf: "Es läßt sich nicht lesen". Abschließend fragt sich Isabel L. Davis, wie es wohl dazu kommt, daß solche Bücher gelesen werden und die Autoren einen Verleger finden.

Ich glaube, daß diese Broschüre mit den kritischen Äußerungen der Autorin dem UFO-Forscher interessante Anregungen zur Beurteilung von neuen und alten Kontaktler-Geschichten vermittelt. Auf jeden Fall war ich vom Standpunkt der Autorin angenehm überrascht, denn die Titelzeichnung ließ erst eine Pro-Einstellung vermuten. Somit ist diese Broschüre durchaus zu empfehlen.

-hwp-

44 Seiten, geheftet, DIN-A-5, 6 Zeichn., 22 Fotos, Preis: $ 4,00 (per Luftpost $ 5,00). Erhältlich von: Armand Laprade, Box 156, Marshall, ARK. 72650, USA



JOHN RIMMER

BEWEISE FÜR ENTFÜHRUNGEN DURCH UFOS

"Eine kritische Bewertung der Beweise für die Behauptung, Außerirdische hätten Menschen entführt und untersucht" ist der Untertitel dieses Taschenbuches. Es setzt die 'Evidence'-Serie aus dem Aquarian Verlag fort. Verantwortlich für diese Serie ist die englische Gruppe ASSAP unter Leitung Hilary Evans.

Der Autor, John Rimmer, ist, wie die anderen Autoren dieser Reihe auch, ein Fachmann und kommt selbst aus der Praxis. Er bemüht sich, die bekannten und oft als 'die Beweise' bezeichneten, Fälle zu bewerten. In Kapitel eins kommen die eigentlichen Berichte zu Wort. Dabei zeigt sich eine bemerkenswerte Gemeinsamkeit: Die meisten 'Entführungen' finden nachts auf einsamen Straßen statt. Dies entspricht gängigen Klischees.

Kapitel zwei befaßt sich mit der historischen Perspektive und soll hier nicht besonders erwähnt werden.

Interessanter ist da schon der dritte Teil. Hier werden einmal die betroffenen Menschen unter die Lupe genommen. Als Quellen dienen hier die Berichte von den Lorenzens, Fowler und Hopkins. Offensichtlich besteht aber keine signifikante Ähnlichkeit zwischen den verschiedenen Zeugen. Bei den gesondert untersuchten Frauen gibt es sowohl Ehefrauen, Geschiedene, Witwen und Lesben (Tujunga-Fall). Rimmer sieht sich außerstande, angesichts der geringen Daten eine Einordnung der Zeugen vorzunehmen. Seine Lehre aus dieser Tatsache ist, alle Untersucher aufzufordern, sich viel intensiver mit dem Background der Zeugen, sprich Familie, Arbeit etc., zu befassen. Dem kann ich nur dringend zustimmen.

Es folgen die 'harten Beweise'. Einige Spuren, elektromagnetische Wirkungen, Hypnosen und die 'Fish-Map' dienen als Beispiele. Doch bleibt auch hier das Fazit: Alle sogenannten Beweise sind auch normal zu erklären und zeigen einmal mehr das 'Niemandsland' der Kritiker und Gläubiger. Der endgültige Beweis ist also immer noch nicht gefunden worden.

Im Teil 'Suche nach einer Erklärung' wird die ETH diskutiert. Es wird weiter gefragt, ob Hypnose eine Lösung ist oder vielleicht noch mehr Probleme aufwirft. Nach meiner Meinung bringt Hypnose mehr Probleme. Ein umstrittenes Gebiet wie die UFO-Entführungen sollte man nicht mit einer ähnlich umstrittenen Methode beweisen wollen. Wichtiger scheint mir da Rimmers Versuch, über die Psychologie eine Annäherung an das Problem zu versuchen.

Kapitel sechs weist auf die Botschaft der Entführungen hin. Auf

die Suche nach einer Erklärung geht Rimmer in Kapitel sieben. Sehr systematisch stellt er die Argumente für und wider die ETH, für und wider die psychologische Erklärung gegenüber. Fazit hier ist eine Sammlung von Forderungen, die der Autor und Forscher an eine Entführung, die diese erfüllen müßte, um als Beweis dienen zu können.

Im letzten Teil gibt Rimmer seine persönliche Einschätzung. Er ist sich sicher, daß die Entführungen wichtig sind. Sie enthalten eine Botschaft über uns und die Welt in der wir leben.

160 Seiten, Paperback, 11 Abb., ISBN 0-85030-362-1, Preis £ 2,50, erhältlich von: The Aquarian Press, Denington Estate, Wellingborough, Northants NN3 2RQ, GB

Gem



VERSTÄNDLICHE FORSCHUNG

KOSMOLOGIE

Das vorliegende Werk ist Teil einer Reihe von wissenschaftlichen Anthologien, ausgewählt aus Artikeln der deutschen Ausgabe von 'Scientific American' Spektrum der Wissenschaft. 15 verschiedene Beiträge zu dem Oberbegriff Kosmologie zeigen in kaum erreichter Aktualität den Stand der modernen Forschung.

'Verständliche Forschung' ist der Titel dieser Reihe, die in der Tat recht allgemein verständlich geschrieben ist. So 'allgemein' wie das Wissenschaft eben zuläßt, ohne unseriös zu werden.

Die Ausstattung des Werkes läßt keine Wünsche offen. Unzählige Abbildungen, teils mehrfarbig, werden noch von atemberaubenden Farbbildern übertroffen. Fast schon selbstverständlich sind ausführliche Register.

Wie überraschend auch noch Forschung auf Gebieten sein kann, die man schon ausreichend geklärt wähnte, mag ein Beispiel zeigen:
Bart J. Bok postuliert in seinem Beitrag 'Die Milchstraßengalaxie' eine zehnmal größere und siebenmal massereichere Galaxie als bisher angenommen wurde. Grund sind mit den herkömmlichen Gesetzen (Kepler) unvereinbare Bewegungen naher Objekte wie z.B. die Magellanschen Wolken. Deshalb nimmt man an, daß es außer den traditionellen Bereichen des galaktischen Zentrums, der Scheibe und des Halos noch eine 'Koronar' gibt, die diese Objekte einschließt. Allerdings ist die Masse dieser mindestens 100 000 Parsec (ca. 330 000 Lichtjahre) durchmessenden Koronar schwarz, d.h. nicht leuchtend.

Verblüffend auch die Feststellung, daß sich nach dem Urknall die Galaxien nicht wie zu erwarten gewesen wäre, homogen im Universum verteilen, sondern regelrecht Haufen und Löcher bilden. Diese Beobachtungen bestätigen recht gut die sogenannte 'Pfannkuchen-Theorie', wie die Autoren J. Silk, A.S. Szalay und J.B. Zel'dovich in ihrem Beitrag 'Die Entstehung der Galaxienhaufen' beschreiben.

Zusammengefaßt kann ich sagen, dieses Buch vermittelt neuestes Wissen über ein faszinierendes Thema mit einer Leichtigkeit, die man angesichts der schwierigen Einzelthemen kaum erwartet. Ein Buch für vorbelastete Laien aber auch, und wohl in erster Linie, für den Fachmann. Ich bin gespannt auf die anderen Werke dieser gelungenen Reihe.

208 Seiten, Broschur, Din A4 Format, viele Abb. und Fotos, ISBN 3-922508-27-8, DM 38,--, Verlag Spektrum der Wissenschaft, erhältlich in allen Buchhandlungen.

Gem

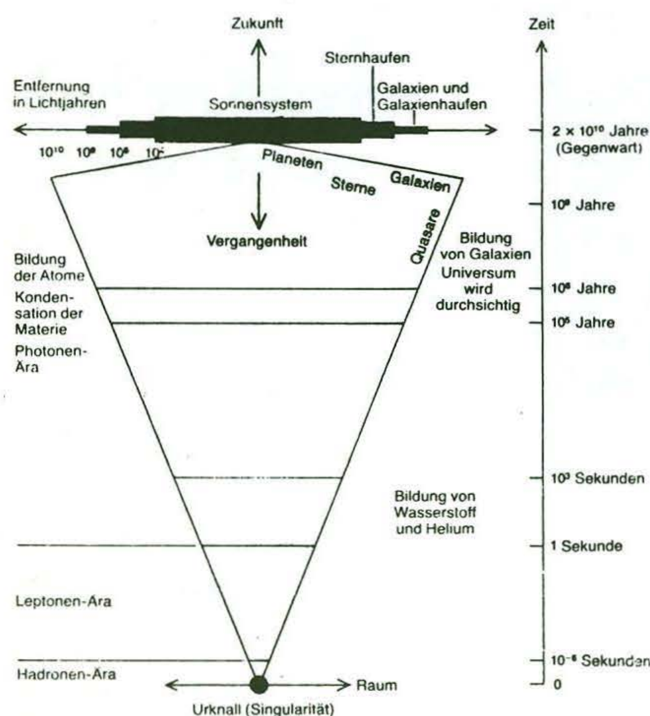


Abb. aus 'Kosmologie': Dieses Raum-Zeit-Diagramm stellt die Entwicklung des Universums vom Urknall bis zur heutigen Zeit dar.

NEUE PREISE !

PREISSENKUNGEN:

GEP SONDERHEFTE:

KARL SCHÜTTE: GIBT ES EIN LEBEN AUF DEN ANDEREN PLANETEN UND STERNEN? SONDERHEFT 1, 16 SEITEN, BROSCHIERT, DM XXXX JETZT DM 2,00 (1,50)

CAROLA VON REEKEN VERLAG:

STREHL: FLIEGENDE UNTERTASSEN, NACHDRUCK, DIN A4 QUER, BROSCHIERT, 52 SEITEN, VIELE ABBILDUNGEN, DM XXXXX JETZT DM 18,00 (14,40)

VON REEKEN: EXTRATERRESTRISCHE INTELLIGENZEN (3TE AUFLAGE), DIN A5, BROSCHIERT, 58 SEITEN, VIELE ABBILDUNGEN, DM XXXX JETZT DM 3,00 (2,40)

TRENT: GEHEIMNISSE IM WELTALL, DIN A5, BROSCHIERT, 94 SEITEN, VIELE ABBILDUNGEN, DM XXXXX JETZT DM 10,00 (8,00)

PLASSMANN: IST MARS EIN BEWOHNTER PLANET ?, DIN A5, BROSCHIERT, 32 SEITEN, DM XXXX JETZT DM 5,00 (4,00)

SCHÖPFER: FLIEGENDE UNTERTASSEN JA ODER NEIN, DIN A5, BROSCHIERT, 32 SEITEN, DM XXXX JETZT DM 5,00 (4,00)

LIEFERUNG SOLANGE VORRAT !

HIERMIT BESTELLE ICH:

___GEP-SONDERHEFT 1 DM 2,00 (1,50)
___GEP-SONDERHEFT 2 DM 9,00 (7,20)
___GEP-SONDERHEFT 3 DM 10,00 (8,00)
___GEP-SONDERHEFT 4 DM 5,00 (4,00)
___GEP-SONDERHEFT 5 DM 8,00 (6,40)
___GEP-SONDERHEFT 6 DM 10,00 (8,00)

/ PREISE IN KLAMMERN GELTEN FÜR GEP-MITGLIEDER ! /

___RICHTER: UFO KLASSIFIKATIONEN DM 8,00 (6,40)
___RICHTER: ANATOMIE EINES EXTRATERRESTRIER DM 10,00 (8,00)

___STREHL: FLIEGENDE UNTERTASSEN DM 18,00 (14,40)
___VON REEKEN: EXTRATERRESTRISCHE INTELLIGENZEN ALT 3,00 (2,40)
___TRENT: GEHEIMNISSE IM WELTALL DM 10,00 (8,00)
___PLASSMANN: IST MARS EIN BEWOHNTER PLANET DM 5,00 (4,00)
___SCHÖPFER: FLIEGENDE UNTERTASSEN JA ODER NEIN DM 5,00 (4,00)

___VON REEKEN: UFOLOGIE DM 24,00

___MUFON CES BERICHT NR. 3 DM 24,00
___MUFON CES BERICHT NR. 4 DM 27,00
___MUFON CES BERICHT NR. 7 DM 22,00
___MUFON CES BERICHT NR. 8 DM 30,00
___MUFON CES BERICHT NR. 9 DM 33,00

LIEFERBEDINGUNGEN: LIEFERUNG ERFOLGT GEGEN VORKASSE !
BITTE RECHNUNG ABWARTEN !

AUSNAHME: GEP-MITGLIEDER ERHALTEN AUF RECHNUNG.

....
ORT, DATUM UNTERSCHRIFT